

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1647

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1647.....	2
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sophia Margaretha zum Pfaffenbusch, auf das Feld und in den Garten.</i>	
02. Juli 1647.....	3
<i>Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder nach Zepzig – Jahrmarkt – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius.</i>	
03. Juli 1647.....	4
<i>Bericht durch Dr. Mechovius – Gespräch mit Einsiedel – Korrespondenz.</i>	
04. Juli 1647.....	4
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise der Gemahlin mit Sophia Margaretha nach Plötzkau – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch bei der kranken Schwester Dorothea Bathilde – Rückkehr der Gemahlin und von Sophia Margaretha.</i>	
05. Juli 1647.....	6
<i>Abreise des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Gröningen – Korrespondenz – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wahrnehmung der eigenen Schwäche.</i>	
06. Juli 1647.....	9
<i>Traum – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder bis Zepzig – Feldspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
07. Juli 1647.....	10
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Betttag – Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste.</i>	
08. Juli 1647.....	11
<i>Arznei für Dorothea Bathilde – Ausritt auf die Felder nach Prederitz und Zepzig – Korrespondenz – Abendspaziergang.</i>	
09. Juli 1647.....	11
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ausritt bei Platzregen – Rückkehr des fürstlichen Jungfernknechts Michael aus Wien und von Rindtorf aus Gröningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Kammerjungfern Helena Bohusch, Eleonora Elisabeth von Ditten, Maria Elisabeth von Schierstedt und Helena Zaborsky aus Hohenerxleben.</i>	
10. Juli 1647.....	15
<i>Regen – Wirtschaftssachen – Abfertigung des Küchenmeisters Philipp Güder nach Zerbst.</i>	
11. Juli 1647.....	15
<i>Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Müller aus Strelitz – Anhaltende Krankheit von Dorothea Bathilde – Traum – Zweimaliger Kirchgang – Müller, Dr. Mechovius und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Abendessen mit und Abschied von Müller – Rückkehr von Güder aus Zerbst.</i>	

12. Juli 1647.....	17
<i>Abreise von Müller nach Plötzkau – Gesuche durch Müller – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Juli 1647.....	22
<i>Abreise von Einsiedel nach Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spazierfahrt der Gemahlin.</i>	
14. Juli 1647.....	23
<i>Wirtschaftssachen – Spaziergang – Erneuter Kummer wegen des verlorenen Pferdes – Seltsamer Streit mit Dorothea Bathilde.</i>	
15. Juli 1647.....	24
<i>Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin und einigen Kindern – Erneute Trauer um das verlorene Pferd – Rückkehr von Einsiedel mit dem Hofadvokaten Christoph von Jena aus Zerbst sowie von Güder aus Ballenstedt.</i>	
16. Juli 1647.....	25
<i>Hitze – Reise mit der Gemahlin, der ältesten Tochter Eleonora Hedwig und dem jüngsten Sohn Karl Ursinus nach Ballenstedt – Verwunderung über Flutschäden – Wiederholte Trauer um das verlorene Pferd.</i>	
17. Juli 1647.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Amtmann Martin Schmidt und dem Kornschreiber Augustin Banse – Ausritt von Dr. Brandt und Jena zur Burg Anhalt – Abendspaziergang mit der Gemahlin, Eleonora Hedwig und Karl Ursinus, Ditten und Rindtorf sowie den Pagen Georg Heinrich von Biedersee und Ernst Gottlieb von Börstel – Umherstreifende Wölfe – Besuch durch den gräflich-stolbergischen Kanzler und anhaltisch-berenburgischen Rat Dr. Friedrich Lentz.</i>	
18. Juli 1647.....	29
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Rehejagd – Warnung vor dem Jagen – Gespräche mit dem Pfarrer Petrus Gothus, Dr. Lentz und anderen anwesenden Personen.</i>	
19. Juli 1647.....	30
<i>Furcht vor den bevorstehenden Verhandlungen mit den Abgesandten von Bruder Friedrich – Ankunft der durch Fürst Friedrich bevollmächtigten Juristen Dr. Johann Georg Bohse und Michael Elemann Upling sowie von Müller – Forellenfang – Verhandlungsbeginn durch die abgeordneten Personen.</i>	
20. Juli 1647.....	31
<i>Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek nach Bernburg – Erfolgreiche Hasenjagd – Abreise von Dr. Bohse und Upling – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Felder – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juli 1647.....	33
<i>Rückkehr mit Ludwig und Steffek nach Bernburg – Gespräch mit dem schwedischen Assistenzrat Alexander Erskine – Administratives – Besserung des Gesundheitszustandes von Dorothea Bathilde und grassierender Husten.</i>	
22. Juli 1647.....	34
<i>Ballenstedter Rehejagd – Beratung mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Rückfahrt mit Tochter Ernesta Augusta, Ludwig und Steffek nach Ballenstedt – Nachteiliger Verlauf der dortigen Verhandlungen – Gespräche mit Dr. Lentz und Dr. Brandt.</i>	

23. Juli 1647.....	35
<i>Beratung mit Dr. Lentz und Jena – Abreise von Rindtorf und Dr. Brandt nach Bernburg – Besuch durch den früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorgen wegen des abzuschließenden Vertrages mit Bruder Friedrich – Abreise von Dr. Lentz und Upling nach Quedlinburg – Geschenke für Dr. Lentz.</i>	
24. Juli 1647.....	36
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Beratungen mit Jena – Wirtschaftssachen – Ausfahrt von Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Opperoode – Ankunft des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau, von Dr. Bohse, Upling und Dr. Lentz – Fortsetzung der Verhandlungen.</i>	
25. Juli 1647.....	38
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Audienz für den Badeborner Pfarrer Andreas Knochenhauer – Fortsetzung der Verhandlungen – Abreise von Dr. Bohse nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Dr. Brandt aus Bernburg – Bernburger Lachsfang.</i>	
26. Juli 1647.....	39
<i>Rückkehr des Lakaien Christian aus Plötzkau – Ausritt mit Röder auf die Felder – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch Pfau – Ausfahrt der Gemahlin mit den drei Kindern nach Badeborn – Rückkehr von Dr. Bohse aus Harzgerode – Antwort auf Vorschläge für einen Vertrag mit Bruder Friedrich – Korrespondenz.</i>	
27. Juli 1647.....	43
<i>Bericht durch Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Juli 1647.....	46
<i>Korrespondenz – Gestriger und heutiger starker Regen – Gespräch mit Dr. Lentz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1647.....	48
<i>Nebel und Regen – Gestrige Beobachtung von Wildschweinen – Schwierige Beratungen – Korrespondenz – Entsendung von Jena zu einem Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt nach Biendorf – Abreise von Dr. Brandt, Ludwig und Ditten nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wildschwein- und Wolfsjagden.</i>	
30. Juli 1647.....	51
<i>Wildschweinjagd – Ausritt mit Röder nach Rieder – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Dr. Bohse aus Harzgerode – Ankunft von Dr. Brandt, Jena, Ludwig und Ditten – Nachrichten.</i>	
31. Juli 1647.....	53
<i>Hasenjagd – Rückkehr von Pfau aus Harzgerode – Bericht durch Jena über das Biendorfer Fürstentreffen – Gespräche mit Pfau, Dr. Brandt, Ludwig und anderen – Beratung mit Dr. Lentz und Jena – Forderungen durch Bruder Friedrich.</i>	
Personenregister.....	57
Ortsregister.....	60
Körperschaftsregister.....	62

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1647

[[111r]]

den 1. Julij¹: 1647.

<Bel tempo.²>

A spasso³, zu fuße, mein getreydig, zu besehen, vndt allen vnordnungen, zu remediiren⁴, pro posse⁵

Avis⁶: daß am vergangenen Sontage, der vornehme berühmte Advocat Samuel Ritter⁷ zu halla⁸, nach der malzeit, auf einem Stul sitzende, nach dem er seine kinder⁹ vermahnet in die kirche wieder zu gehen vndt zu behten, er aber etwas gelesen, plötzlich vom Schlage, gerührt worden, also daß er Todt blieben. Gott genade Seiner Sehle! Il servoit le Prince Auguste¹⁰, & on luy impüte qu'il m'a fait, & estoit encores, pour me faire, des mauvais Offices. Dieu le luy pardonne! [[111v]] s'il¹¹ a voulü, me nuire? Sa bontè & toute puissance s[ou]veraine sera tousiours benie eternellement & il vueille convertis, & induire a repentance, tous les pauvres pecheurs, & les preserver dü malin & de mort, & malheur, non premeditè, ou repenti[r.]¹²

Dergleichen zufall¹³, so, auch dem herren von Wart[en]bergk¹⁴, auß Böhmen¹⁵ (herren hanß Geörgen, dem Elltern, meinem sehr allten bekandten, vndt gute[n] gönner, so vorzeiten, eine pfaltzgrävin vom hilpoltnstain¹⁶ gehabt, vndt im exilio¹⁷, viel miteinander erlitten, vndt außgestanden) an itz[o] newlichst, zu Nürnbergk¹⁸, begegnet sein. Gott genade ihm, vndt allen Außerwehlten, deren Seelen, in Gottes handt sein, vndt keine qua[hl] rühret sie an!¹⁹ Die

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Übersetzung: "Schönes Wetter."

3 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

4 remedi(i)ren: abhelfen.

5 Übersetzung: "nach Vermögen"

6 Übersetzung: "Nachricht"

7 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

8 Halle (Saale).

9 Göckel, Maria Elisabeth, geb. Ritter (geb. 1643); Ritter, Christoph (geb. 1636); Ritter, Jakob (1627-1669); Ritter, Johann Baptist (1639-1674); Ritter, Samuel d. J. (1624-1657); Tocken, Johanna Katharina, geb. Ritter (geb. 1636).

10 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

11 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

12 Übersetzung: "Er diente dem Fürsten August und man schreibt ihm zu, was er mir angetan hat und [was er] noch war, um mir schlechte Dienste zu erweisen. Gott vergebe es ihm! Ob er mir hat schaden wollen? Seine höchste Güte und Allmacht wird immer ewig gesegnet sein, und er wolle all die armen Sünder zur Reue bekehren und führen und sie vor dem Bösen und vor Tod und nicht vorsätzlichem Unglück oder Reue schützen."

13 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

14 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

15 Böhmen, Königreich.

16 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

17 Übersetzung: "Exil"

18 Nürnberg.

19 Sap 3,1

vnverstendigen, vndt Gottl[osen] quehlen, vndt verfolgen, die frommen, in diese[m] elenden, Trübsehligen, Jammerthal. Got[t] tröste sie, vndt alle affligirte²⁰ creaturen vndt mache des elendts, baldt ein ende durch viel Trübsahl, müßen wir, in da[ß] Reich Gottes, eingehen, Jtem²¹: Weil du Go[tt] lieb wahrest, so muste es also sein, ohne a[n]fechtung mustestu nicht bleiben, auff da[ß] du bewehret würdest.²² *etcetera*

[[112r]]

A spasso con Madama²³ e una sorella²⁴ nel bosco de' pretj²⁵, ed alla campagna, e nel giardino.²⁶ *etcetera*

Wir haben vnß verwundert vmb die wolfaile zeit an itzo, in Victualien, daß man ein huhn, vmb einen groschen, vndt eine ganß, vmb 5 ia vier groschen käuffen kan.

02. Juli 1647

☞ den 2. Julij²⁷: 1647.

Geschrieben, nach Ortenburgk²⁸ vndt Berlin²⁹. *perge*³⁰

Mit meiner gemahlin³¹ *Liebden* außgefahren, meine felder alhier³², vndt zu Zeptzig³³, zu besehen. Gott gebe zu segen! vndt gedeyen! & me vueille consoler, en toutes mes afflictions³⁴!

Schreiben von Leyden³⁵, daß alles daselbst noch wol stehet, a (Gott lob) außer: daß man nach des hofmeisters Schwechhausen³⁶ wiederkunft, verlangen trägt. Gott laße vns baldt, von ihm etwas gutes hören!

Es ist Jahrmargkt, an itzo alhier zu Bernburgk, Mariæ heimsuchung³⁷. Etzliche nennen es, Margarethen Margkt.

20 affligiren: ängstigen, bekümmern, peinigen.

21 *Übersetzung*: "ebenso"

22 Tb 12,13

23 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

24 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

25 Pfaffenbusch.

26 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame und einer Schwester in den Pfaffenbusch und auf das Feld und in den Garten."

27 *Übersetzung*: "des Juli"

28 Ortenburg.

29 Berlin.

30 *Übersetzung*: "usw."

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

32 Bernburg.

33 Zepzig.

34 *Übersetzung*: "und wolle mich in allen meinen Betrübnißn trösten"

35 Leiden.

36 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

37 Mariä Heimsuchung (Visitatio Mariae): Gedenktag an den Besuch der schwangeren Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth (2. Juli).

Der hofmeister Einsidel³⁸, vndt *Doctor* Mechovius³⁹, meine Rächte, seindt von Ballenstedt⁴⁰, (in ihren anbefohlenen commiſsionen⁴¹,) vndt auß der Graffschaft Schwartzburgk⁴², (in Einsidels privatis⁴³,) wiederkommen.

03. Juli 1647

[[112v]]

ᵝ den 3. Julij⁴⁴: 1647.

Der CammerRaht, *Doctor* Mechovius⁴⁵, hat relation⁴⁶ gethan, wegen ihrer verrichtungen, zu Ballenstedt⁴⁷, vndt es ist alles Gott lob, wol expediret.

Der hofmeister⁴⁸, hat sich darnach auch angemeld[et] hat aber in seinen privatis⁴⁹, zu Straußbergk⁵⁰ nichts erhalten, vndt ist wehemühtig darübe[r.]

Sie haben waßersgefahr außgestanden vndt allerley accidentia⁵¹. Gott lob! der sie bewahret hat. Mein page Ernst Gottlieb, von Börstel⁵², ist auch mit ihnen gewesen.

Der Graf von Stollbergk⁵³, hat mir ga[r] höflich geschrieben, vndt sich submisſe⁵⁴ erbotten.

Er hat auch newlichst einen vnglücksehligen fal[l] gethan, vndt einen schengkel gebrochen, auf einen New[en] Turm steigende. Des hofmeister Einsid[els] diene[r] hat vnderwegens einen arm außg[e]fallen⁵⁵, also das die vnglücksfälle, diß iah[r] gar gemein sein. Gott bewahre einen iegliche[n.]

04. Juli 1647

⊙ den 4. Julij⁵⁶: 1647. *et cetera*

38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

39 Mechovius, Joachim (1600-1672).

40 Ballenstedt.

41 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

42 Schwarzburg, Grafschaft.

43 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

44 *Übersetzung*: "des Juli"

45 Mechovius, Joachim (1600-1672).

46 Relation: Bericht.

47 Ballenstedt.

48 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

49 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

50 Straußberg.

51 *Übersetzung*: "Unfälle"

52 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

53 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

54 *Übersetzung*: "demütig"

55 ausfallen: sich verrenken.

56 *Übersetzung*: "des Juli"

In die kirche, conjunctim⁵⁷.

Avis⁵⁸: daß der König in Engellandt⁵⁹, durch hülfe d[es] General Fairefax⁶⁰, vndt der bürger, die Stadt [[113r]] London⁶¹ occupiret, dörfte dem Parlament⁶² vbel gedeyen. Gott erhalte gerechtigkeit, ordentliche Obrigkeit, vndt die reine warheit! <an allen orthen!>

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁶³, ist nachmittags, mit schwester Sofia Margaretha⁶⁴, nacher Plötzkaw⁶⁵ gefahren.

Extra: zu Mittage, *Doctor Mechovius*⁶⁶.

Eilender avis⁶⁷ von Cöhten⁶⁸ von *Fürst Ludwig*⁶⁹ wegen der præjuditzien zwischen den luttrischen, vndt reformirten, zu *Münster*⁷⁰ vndt *Osenbrück*⁷¹ der *Obrist leutenant Knoche*⁷² sol dahin. Gott gebe zu glück!

Nachmittagß, wieder in die kirche, vndt *Catechismus*⁷³ predigt singillatim⁷⁴. *et cetera*

Es ist mir ein großer schade geschehen, bey einem Morgen agkers, in der gersten, vom Federvieh, & cela appartient aux ministres, mais il n'est pas besoing de l'endürer⁷⁵. Jch habe den schaden besichtiget.

Jch habe die krankke Schwester Bathilde⁷⁶ besucht, Gott wolle ihren zustandt beßern!

Gegen abendt, ist Meine *herzlief(st)e* gemahlin, nebenst ihrem comitat⁷⁷, von Plötzkaw, wiederkommen. *perge*⁷⁸

I'ay apprings derechef des mauvaises menèes.⁷⁹

57 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

60 Fairfax, Thomas (1612-1671).

61 London.

62 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

63 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

64 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

65 Plötzkau.

66 Mechovius, Joachim (1600-1672).

67 *Übersetzung*: "Nachricht"

68 Köthen.

69 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

70 Münster.

71 Osnabrück.

72 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

73 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

74 *Übersetzung*: "einzeln"

75 *Übersetzung*: "und das gehört den Dienern, aber es ist nicht nötig, das zu ertragen"

76 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

77 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

78 *Übersetzung*: "usw."

79 *Übersetzung*: "Ich habe erneut von üblen Machenschaften erfahren."

*Nota Bene*⁸⁰ [:] Fy de l'avarice; c'est ün Vilain Vice!⁸¹ Radix omnium malorum Avaritia!⁸²

Oh ingratitude execrable! <a Plötzkau!>⁸³

05. Juli 1647

[[113v]]

» den 5. Julij⁸⁴ : 1647.

Rindtorf⁸⁵ ist nach Gröningen⁸⁶. Gott geleitte ihn!

Schreiben von Brehmen⁸⁷ *perge*⁸⁸ vom Freyherren⁸⁹. *et certera*

Conferenze⁹⁰ in vielen wichtigen sachen, mit *Secretario Paulo*^{91 92}, vndt es seindt vndterschiedliche expeditiones, tam in publicis, quam privatis⁹³, vorgefallen[,] auch viel supplicationes⁹⁴, einkommen.

Schreiben von der Churfürstlichen wittwe⁹⁵ vom Berlin⁹⁶ [.]

Die avisen⁹⁷ geben:

Das der König, in Engellandt⁹⁸, von dem disgustirte[n]⁹⁹ General Fairfax¹⁰⁰, abgeholet, vndt in Londen¹⁰¹, intr[o]duciret worden. Das Parlament¹⁰² ist perplex, da[s] gemeine volck aber frölich vber ankunfft ihre[s] Königes. Concordia¹⁰³ wirdt gehofft, vndt verlange[t.]

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 *Übersetzung*: "Pfui über den Geiz, es ist ein hässliches Laster!"

82 *Übersetzung*: "Der Geiz ist die Wurzel aller Übel!"

83 *Übersetzung*: "Oh scheußliche Undankbarkeit in Plötzkau!"

84 *Übersetzung*: "des Juli"

85 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

86 Gröningen.

87 Bremen.

88 *Übersetzung*: "usw."

89 Schrattenbach, Balthasar von.

90 *Übersetzung*: "Beratungen"

91 Ludwig, Paul (1603-1684).

92 *Übersetzung*: "dem Sekretär Paul"

93 *Übersetzung*: "Verrichtungen sowohl in öffentlichen Sachen als Familienangelegenheiten"

94 *Übersetzung*: "Bittschriften"

95 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

96 Berlin.

97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

98 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

99 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

100 Fairfax, Thomas (1612-1671).

101 London.

102 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

103 *Übersetzung*: "Die Eintracht"

Die confirmation¹⁰⁴ des friedens in hollandt¹⁰⁵ will noch vngewiß gemacht werden.

Der Ertzhertzog¹⁰⁶, hat Landrechie¹⁰⁷ beläger[t.]

Maréchal de Gassion^{108 109}, lieget in seinem fortheil bey Bethüne¹¹⁰. Die Frantzösische¹¹¹ armée movirt¹¹² sich[.]

Prince de Condè¹¹³, setzet Lerida¹¹⁴ hart zu[.]

Der Kayser¹¹⁵ gehet persönlich zu felde vndt sol schon zu Budeweiß¹¹⁶, bey dero armè[e] angelanget sejn.

[[114r]]

Der Stadt Eger¹¹⁷, wirdt vom General Wrangel¹¹⁸ hart zugesetzt. Dörfte entsatz bekommen.

Die friedenstractaten¹¹⁹ zu Münster¹²⁰ vndt Osnabrück¹²¹ wollen den krebßgang gewinnen, weil die ChurPfältzische¹²² restitution, wie auch die heßische¹²³, sampt der militiæ¹²⁴ satisfaction, zimlich weitt geworffen wirdt.

General Mortaigne¹²⁵ hat progreß, vndt Caub¹²⁶ eingenommen, neben andern vielen plätzen.

König in Polen¹²⁷, beschneidet den Dantzickern¹²⁸, ihre privilegia¹²⁹, mit denen auch Frangreich¹³⁰, zu disputiren hat.

104 Confirmation: Bestätigung.

105 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

106 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

107 Landrecies.

108 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

109 *Übersetzung*: "Marschall von Gassion"

110 Béthune.

111 Frankreich, Königreich.

112 moviren: bewegen, sich regen.

113 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

114 Lérida (Lleida).

115 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

116 Budweis (Ceské Budejovice).

117 Eger (Cheb).

118 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

119 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

120 Münster.

121 Osnabrück.

122 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

123 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

124 *Übersetzung*: "Soldaten"

125 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

126 Kaub.

127 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

128 Danzig (Gdansk).

129 *Übersetzung*: "Vorrechte"

130 Frankreich, Königreich.

König in Dennemark¹³¹ hat auch zu thun, mit seinen Ständen¹³², zu aufbringung geldes, vndt sie zur acceptation zum Cron Printzen, seines iüngsten Sohnes¹³³, zu disponiren¹³⁴.

Der venezianische¹³⁵ General Grimanj¹³⁶, sol in der Jnsel Chio¹³⁷, wieder den Türgken¹³⁸, guten succeß¹³⁹ gehabt, vndt die armée so nacher Canea¹⁴⁰ gewollt auf dem Archipelago¹⁴¹, geschlagen haben.

Die Spannier¹⁴² prosperiren, vndt stärgken sich, nicht allein, in Flandern¹⁴³, sondern auch in Italien¹⁴⁴, nach deme sie Nizza della Paglia¹⁴⁵, erobert.

Der Churfürst von Bayern¹⁴⁶, wil wieder kayserisch¹⁴⁷ werden. *perge*¹⁴⁸

[[114v]]

Die Churfürstin¹⁴⁹ schreibt mir vndter andern, daß S[ie] vernommen, wie die Königlich Schwedische wittib[e]¹⁵⁰ sieder¹⁵¹ dero abzug, auß Schweden¹⁵², nacher Copenhag[en]¹⁵³ in die 130 mille¹⁵⁴ {Reichsthaler} von dero frewlein Tochte[r] der Regierenden Königinn¹⁵⁵, empfangen. Es gienge aber alles wieder darauff, würde verzehrt, verschwengkt, spendiret¹⁵⁶, vndt man bemühet sich sehr, Ihre Könighen würden wieder in Schwe[den] zu ziehen, zu disponiren¹⁵⁷.

Risposta lungha da *Colonnello R.*¹⁵⁸ in terminj cortesj, mà ristrettj.¹⁵⁹ &cetera

131 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

132 Dänemark, Stände.

133 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

134 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

135 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

136 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

137 Chios, Insel.

138 Osmanisches Reich.

139 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

140 Canea (Chania).

141 Ägäisches Meer.

142 Spanien, Königreich.

143 Flandern, Grafschaft.

144 Italien.

145 Nizza Monferrato.

146 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 *Übersetzung*: "usw."

149 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

150 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

151 sieder: seit.

152 Schweden, Königreich.

153 Kopenhagen (København).

154 *Übersetzung*: "tausend"

155 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

156 spendiren: ausgeben, aufwenden.

157 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

158 Abkürzung nicht auflösbar.

159 *Übersetzung*: "Lange Antwort von Obrist R. in höflichen, aber engen Worten."

Jch habe heütte erfahren, daß eben alß <der landtSyn[dicus]¹⁶⁰ > Ritter¹⁶¹, zu hall¹⁶², gestorben, Fürst Augustus¹⁶³ einen bohten, be[y] ihm gehabt, in wichtigen expeditionen¹⁶⁴, vndt ih[n] sehr beklagen solle. Peut estre, qu'il luy a donnè des mauvais conseils, contre moy mes[me.]¹⁶⁵ Justus es Domine! & recta sunt judicia tu[a.]¹⁶⁶

Er ist eben von Prag¹⁶⁷, wiederkommen, allwo er in [be]stallung gewesen, bey Graf Philips von Maßfe[ldt]¹⁶⁸ so wol alß in Fürst Augustj, seiner. perge¹⁶⁹ Er war der landtschaft¹⁷⁰ Syndicus¹⁷¹, im Ertzstifti[schen]¹⁷² [.] Pose¹⁷³ aber ist der Stadt StadtSyndicus¹⁷⁴ zu hall[.]

[[115r]]

Mit Madame¹⁷⁵ in garten.

Je ne puis encores oublier, la fin lamentable, & si fort malheüreuse de mon chery Türccq, voyant par cest exemple, ma grande fragilité, quj ne puis proteger mes fidelles serviteurs, ni me defendre assèz de mes ennemis & persecüteurs. Je suis donc perdu en toute façon. Pacience! Dieu aye pitié de nous, & divertisse tous prodromes, d'ülterieürs malheureux accidens! & foule aux pieds la force de Sathan, & de tout esprit malin!¹⁷⁶

06. Juli 1647

σ den 6^{ten}: Julij¹⁷⁷: 1647.

<Songe de trois cercueils, icy¹⁷⁸ a place.¹⁷⁹> <Es trawmete mir diesen Morgen, von einer leiche, so mich angienge, vndt von zweyen leichen, nebeneinander, alhier im platz, bey der Amptstube

160 *Übersetzung*: "syndikus"

161 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

162 Halle (Saale).

163 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

164 Expedition: Verrichtung.

165 *Übersetzung*: "Kann sein, dass er ihm schlechte Ratschläge gegen mich selbst gegeben hat."

166 *Übersetzung*: "Herr, du bist gerecht und richtig sind deine Urteile!"

167 Prag (Praha).

168 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

169 *Übersetzung*: "usw."

170 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.

171 *Übersetzung*: "Syndikus"

172 Magdeburg, Erzstift.

173 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

174 *Übersetzung*: "syndikus"

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 *Übersetzung*: "Ich kann das klägliche und so sehr unglückliche Ende meines geliebten Türken noch nicht vergessen, denn ich sehe durch dieses Beispiel meine große Schwäche, die weder meine treuen Diener schützen noch mich genug vor meinen Feinden und Verfolgern verteidigen kann. Ich bin also auf jede Weise verloren. Geduld! Gott habe Mitleid mit uns und wende alle Vorboten künftiger unglücklicher Vorfälle ab und zertrete die Macht des Satans und jedes boshafte Geistes!"

177 *Übersetzung*: "des Juli"

178 Bernburg.

179 *Übersetzung*: "Traum von drei Särgen hier im Platz."

stehende, so den bruder¹⁸⁰ angiengen, vndt zu bestatten wahren, auch von vielen beschriebenen¹⁸¹ landtJunckern, vndt Trawermänteln.>

Jch habe nacher Zerbst¹⁸², geschrieben. Gott gebe, zu gutem glück, vndt succeß¹⁸³ !

In die felder geritten, den segen alhier, vndt zu Zeptzig¹⁸⁴, zu besichtigen. Gott gebe! das wirs genießen! vndt daß Trewe, vndt fleißige, auch verstendige Oeconomj¹⁸⁵, mir recht recht dienen mögen!

[[115v]]

Jch bin mit Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁸⁶, weitt hinauß inß feldt spatziren gegangen.

Risposta¹⁸⁷ von Plötzkaw¹⁸⁸, in gantz vngerechte[n,] geitzigen, vndt verfänglichen terminis¹⁸⁹, von Fürst August¹⁹⁰ [.]

07. Juli 1647

☞ den 7. Julij¹⁹¹: 1647. Ⅰ

<1 hase Ober[lender]¹⁹² geschoßen.>

An Fürst Augustum¹⁹³ wieder geschrieben, de bon ancre¹⁹⁴. Jch habe kein geldt, noch landt, hinweg zu geben. perge¹⁹⁵

Am heüttigen BehtTage, conjunctim¹⁹⁶ in die kir[che,] da vnß der hofprediger Theopoldus¹⁹⁷ ferner die Historiam¹⁹⁸ von der Sündtflucht¹⁹⁸, außgeleget[.]

180 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

181 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

182 Zerbst.

183 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

184 Zepzig.

185 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

187 *Übersetzung*: "Antwort"

188 Plötzkau.

189 *Übersetzung*: "Worten"

190 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

191 *Übersetzung*: "des Juli"

192 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

193 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

194 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

195 *Übersetzung*: "usw."

196 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

197 Theopold, Konrad (1600-1651).

198 *Übersetzung*: "Geschichte"

198 Gn 6,5-9,17

Extra zu Mittage, den Medicum²⁰⁰ Doctor Bran[dt]²⁰¹ vndt den Caplan Jonium²⁰², gehabt.

08. Juli 1647

den 8^{ten}: Julij²⁰³: 1647.

Jch habe Schwester Dorotheæ Bathildis²⁰⁴, vom Balsamo Vitæ²⁰⁵, 5 tropfen, in wein gebraucht[.]
Gott gebe zu glück! beßerung! vndt gedeye[n!]

Jch bin hinauß spatziren geritten, nac[h] Pröderitz²⁰⁶, Zeptzig²⁰⁷, vndt hier²⁰⁸ auf meine felder. Es
gehet alles gar wiederwertig, we[gen] der schlechten herrendienster²⁰⁹ zu. Schade ists, v[mb] die
schöne zeitt, so man vnnützlich verliehren m[uß.]

Schreiben von Meinem Bruder²¹⁰, vndt vom Doctor Lentz²¹¹ mit importanten²¹² beylagen.

[[116r]]

Risposta²¹³ von Plötzkaw²¹⁴, entredeux²¹⁵ perge²¹⁶ non ad rhombum²¹⁷!

Depesche a²¹⁸ frankfurt ad Viadrinam^{219 219} que Dieu vueille bienheurer²²¹!

A spasso²²² abends in die felder.

09. Juli 1647

200 *Übersetzung*: "Arzt"

201 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

202 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

203 *Übersetzung*: "des Juli"

204 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

205 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

206 Prederitz.

207 Zepzig.

208 Bernburg.

209 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

210 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

211 Lentz, Friedrich (1591-1659).

212 important: bedeutend, wichtig.

213 *Übersetzung*: "Antwort"

214 Plötzkau.

215 *Übersetzung*: "zwischen beiden"

216 *Übersetzung*: "usw."

217 *Übersetzung*: "nicht tauglich"

218 *Übersetzung*: "Abfertigung nach"

219 *Übersetzung*: "an der Oder"

219 Frankfurt (Oder).

221 *Übersetzung*: "die Gott glücklich machen wolle"

222 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

☿ den 9^{ten}: Julij²²³ : 1647.

J'ay eu ün songe ce mattin, dont ie suis en doubte, si ie le doibs mettre sur ce pappier, mais en esperance, qu'il ne confondra personne, & ce ne sera que *pour* ma memoire, ie le mettray icy. C'est donc qu'il me füst d'avis, d'avoir resolü avec ma femme²²⁴, d'envoyer nostre Medicin le *Docteur* Brandt²²⁵, (qui scait les langues, ayant cy devant, voyagè en France²²⁶ & en Jtalie²²⁷) vers le Düc Victor Amadis de Savoye²²⁸, afin de retirer d'iceluy, quelques chose de la pension que Son Pere²²⁹ m'avoit promis. Mais tout a coup, ie me trouvay proche de ces quartiers là. Et allant en ün beau jardin, & me pourmenant au mitan d'iceluy, en üne belle mayson de playsance, en apparence, ie montay *premierement* en üne chambre haulte assèz separèe, mais m'ennuyant en fin comme cela [[116v]] ie regarday en bas, par des fenestres basse[s] a costè de la müraille, non vers la campag[ne,] mais vers le bas de la mayson, au mitan, & i'y vis avec admiration üne Voulte, ou estoyent les cercueils de feu *Monseigneur* mon Per[e]²³⁰ & de feü Madame ma Mere²³¹ de *bonne mémoire* gisans proches l'ün de l'autre, & on les ouvrit, par *commendement* dü Düc²³², contre mon grè[.]²³³

En fin, comme beaucoup de monde y acc[ou]rüst, & en eüst divers discours, ie romp[is] [mon] silence & l'ennuy d'estre enfermè si seul en ceste chambre, descendant en bas, con[tre] la Volontè de plüsieurs, pour voir auss[y,] ce qu'on faysoit, de mes si bons parens, co[m]bien que ie craignois, avec plüsieurs aultres quelq[ue] infection. Ils estoyent donc couchè en leur tombes, l'üne près de l'autre. Mais Mada[me] ma mere, m'appercevant, & comme ie m'appro[chay] bien prés d'elle, elle me prinst avec force, m[e] [em]brassa, & me tira <tout nüd> a soy, me tenant fort que[lque] espace, avec ses bras & jambes, dont i'eus[se] Voulü crier, mais m'en abstins encores [[117r]] & les circonstants s'en èsmerveilloyent disans que c'estoit l'affection maternelle, & la charitè de la proximitè dü sang, mesme a voir aux morts, car elle²³⁴ estoit aultrement toute morte, & ne disoit rien, apres m'avoir ainsy attirè, & tenü quelque temps, corps a corps, nonobstant mon aversion;

223 *Übersetzung*: "des Juli"

224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

225 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

226 Frankreich, Königreich.

227 Italien.

228 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

229 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

231 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

232 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

233 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen einen Traum gehabt, von dem ich im Zweifel bin, ob ich ihn zu diesem Papier bringen soll, aber in der Hoffnung, dass er niemanden verwirren wird und dass dies nur für meine Erinnerung sein wird, bringe ich ihn hier. Er ist also, dass mir schien, mit meiner Frau beschlossen zu haben, unseren Arzt Dr. Brandt (der die Sprachen kann, da er einstmals nach Frankreich und nach Italien gereist ist) zum Herzog Viktor Amadeus von Savoyen zu schicken, um von demjenigen etwas von der Besoldung zu holen, die mir sein Vater versprochen hatte. Aber plötzlich befand ich mich nahe an diesen Gegenden dort. Und als ich in einen schönen Garten ging und in der Mitte desjenigen anscheinend in ein schönes Lusthaus spazierte, stieg ich zunächst zu einem hohen, ziemlich abgetrennten Zimmer hinauf, da ich mich so aber schließlich langweilte, sah ich durch die niedrigen Fenster entlang der Mauer nach unten, nicht nach dem Land, sondern nach dem Erdgeschoss des Hauses in die Mitte und sah dort mit Bewunderung ein Gewölbe, wo die nahe beieinander liegenden Säрге meines seligen Herrn Vaters und meiner seligen Frau Mutter guten Angedenkens waren, und man öffnete sie gegen meinen Willen auf Befehl des Herzogs."

234 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

J'allay donc aussy a Monseigneur mon Pere²³⁵, quj avoit bonne couleur a la face, & on disoit qu'il veilloit, & n'estoit pas mort, en sa tombe & couche, mais il m'attira tout de mesme, & ie n'en eüs pas tant d'horreur & aversion, me laissant aller bien tost, & ie trouvay pourtant, qu'il estoit trespasè aussy bien.²³⁶

On enterra donc de mesme le Düc de Savoye Victor Amadis²³⁷, & le medecin Docteur Brandt²³⁸ revenant a nous, s'èsbahit de me voir en ce bas jardin, si proche de lá, parlant des mortalitèz, & me dèsconseillant ce desseing. Nous le fismes asseoir <avec nous> a une table ronde a faire collation, & il fit sa relation, malcontent dés responcez & aultres procedüres düdit Düc, en fin <rac>contant ses dernieres paroles, il dit en Latin²³⁹: Amasse se creatorem cælj et Terræ, & spiritum descendisse.²⁴⁰ & cetera voulant continuër, ie m'èsveillay. [[117v]] Dieu nous soit en aide, & nous gerentisse! Sa bontè soit avec Nous eternellement. Mais que pourroit autrement nous augürer & denoter ce songe<?>, (en cas, qu'il luy faille attribüer aulcüne signification ou interpretation[]) sinon qu'il veüt indiquer ma mort, & enterrement, & peut estre, le mesme de mes pauvres enfans²⁴¹ aussy, que Dieu vueille ben[ig]nement preserver, par sa Sainte grace, á Le[y]den²⁴², avec nous tous, icy²⁴³, & ailleurs!²⁴⁴

235 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

236 *Übersetzung*: "Als eine Menge Leute dorthin herbeieilten und darüber verschiedene Reden hatte, brach ich schließlich mein Schweigen und die Langeweile, in diesem Zimmer so allein eingesperrt zu sein, wobei ich gegen den Willen einiger nach unten herunterging, um auch zu sehen, was man mit meinen so guten Eltern tat, obgleich ich mit einigen anderen irgendeine ansteckende Krankheit befürchtete. Sie waren also in ihren Gräbern gelegen, die eine bei dem anderen. Aber als meine Frau Mutter mich bemerkte und ich mich ihr recht nahe näherte, nahm sie mich mit Kraft, umarmte mich und zog mich ganz nackt zu sich, wobei sie mich mit ihren Armen und Beinen irgendeine Weile stark hielt, woraus ich hätte schreien wollen, aber noch darauf verzichtete, und die Umstehenden gerieten darüber in Entzückung, indem sie sagten, dass dies die mütterliche Zuneigung und die Nächstenliebe aus der Nähe des Blutes - selbst bei den Toten zu sehen - sei, denn sie war sonst ganz tot und sagte nichts, nachdem sie mich so herangezogen und ungeachtet meines Widerwillens einige Zeit Körper an Körper gehalten hatte. Ich ging also auch zu meinem Herrn Vater, der im Gesicht gute Farbe hatte, und man sagte, dass er in seinem Grab und Lager wach und nicht tot sei, aber er zog mich trotzdem heran und ich bekam davon keinen so großen Schrecken und Widerwillen, da er mich bald gehen ließ, und ich fand dennoch, dass er ebenso wohl verschieden war."

237 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

238 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

239 *Übersetzung*: "Man begrub also ebenso den Herzog von Savoyen, Viktor Amadeus, und der Arzt Dr. Brandt war, als er zu uns zurückkam, höchst darüber erstaunt, mich in diesem unteren Garten so in der Nähe von dort zu sehen, wobei er von Sterbensfällen sprach und mir von diesem Plan abriet. Wir ließen ihn mit uns an einem runden Tisch sitzen, um eine kleine Mahlzeit zu halten, und er erstattete, mit den Antworten und anderen Verfahrensweisen des besagten Herzogs unzufrieden, seinen Bericht, wobei er schließlich seine letzten Worte berichtete, er sagte auf lateinisch"

240 *Übersetzung*: "Er habe den Schöpfer des Himmels und der Erde geliebt und der Geist sei hinabgestiegen."

241 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

242 Leiden.

243 Bernburg.

244 *Übersetzung*: "Als er fortfahren wollte, erwachte ich. Gott sei uns zur Hilfe und beschütze uns! Seine Güte sei ewig mit uns. Aber was könnte uns dieser Traum sonst verheißten und bedeuten (im Fall, dass man ihm irgendeine Bedeutung oder Auslegung beimessen müsse), außer dass er auf meinen Tod und [mein] Begräbnis hinweisen kann, und dasselbe vielleicht auch von meinen armen Kindern, die Gott durch seine Gnade in Leiden mit uns allen hier und woanders gütig bewahren wolle!"

Nachmittags gen Pröderitz²⁴⁵, vndt Zeptzig²⁴⁶ geritten, da vnß dann, ein stargker platzregen vberfallen.

Gegen abendt ist Michel²⁴⁷ der Jungfernknech[t] von seiner langwierigen rayse, von Wien²⁴⁸, glücklich wiederkommen. *Mà senza frutto!*²⁴⁹

Der iunge König²⁵⁰, hat mir gleichwol gar ein höfliches handbrieflein²⁵¹, wegen der gevatterschaft] zugeschickt, vndt sich zu allem gutem, offeri[ret.] Gott gebe occasiones²⁵², vndt effecta²⁵³!

Il y avoit aussy lettres dü Baron de Roggen[dorf]²⁵⁴ & de²⁵⁵ Stella Monte²⁵⁶. On a mal prins, mal[heureusement] a l'Empereur²⁵⁷ comme si i'eüsse accusè le conseil[I] [[118r]] de la cour de l'Empire²⁵⁸, & comme si i'eüsse mal fait, de faire semblant, d'avoir plus de confiance, au conseil secret²⁵⁹ de Sa Majestè²⁶⁰ [...] Mais par modestie on a süpprimè ceste lettre, & fait semblant, de l'avoir perduë, aultrement on me veüt persuader, que cela auroit gastè merueilleusement mes affaires & auroit estè üne espece de crime. Ou demeure la libertè des Princes,? s'ils n'oseroyent repliquer avec leurs exceptions, aux decrets precipitez, & non assèz pesèz? voire mal entendüs? chose inouie! & mesme impatient, entre nos paysans, quj peüvent rejeter des commissaires, süspects, passionnèz, ou corrompüs, & la mesme libertè ne me doibt pas estre permise?²⁶¹

Schreiben von Leyden²⁶², von Meinen Söhnen²⁶³, in guten terminis²⁶⁴, außer daß Erdtmann die windtpogken gehabt. hat sich aber gebeßert, Gott lob! Der wolle fernner vor vnheil bewahren!

245 Prederitz.

246 Zepzig.

247 Weille, Michael.

248 Wien.

249 *Übersetzung*: "Aber ohne Frucht!"

250 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

251 Handbrief: Handschreiben.

252 *Übersetzung*: "die Gelegenheiten"

253 *Übersetzung*: "die Auswirkungen"

254 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

255 *Übersetzung*: "Es gab auch Briefe vom Freiherrn von Roggendorf und von"

256 Sternberg, Johann (gest. 1650).

257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

258 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

259 Österreich, Geheimer Rat.

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 *Übersetzung*: "Man hat [es] beim Kaiser leider übel genommen, als ob ich den Reichshofrat beschuldigt hätte und als ob ich übel getan hätte, so zu tun, in den Geheimen Rat Ihrer Majestät mehr Vertrauen zu haben. Aber man hat diesen Brief aus Bescheidenheit verborgen und so getan, ihn verloren zu haben, ansonsten will man mich überzeugen, dass das meine Angelegenheiten ungemein verdorben hätte und eine Art Verbrechen gewesen wäre. Wo bleibt die Freiheit der Fürsten, wenn sie mit ihren Einwänden auf voreilige und nicht genug abgewogene, ja sogar schlecht verstandene Erlasse nicht zu erwidern wagten? Unerhörte und selbst unter unseren Bauern unerträgliche Sache, die verdächtige, leidenschaftliche oder bestechliche Kommissare ablehnen können, und dieselbe Freiheit soll mir nicht erlaubt sein?"

262 Leiden.

263 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Rindtorf²⁶⁵ ist von Gröningen²⁶⁶ wiederkommen, avisirt, wie vbel die Lowenhäuptischen²⁶⁷ vmb Quedlinburgk²⁶⁸, vndt anderstwo? gehauset.

Die Jungfern^{269 270} seindt auch von der Erxlebischen²⁷¹ hochzeit wiederkommen, aldar viel gute Gesellschaftt gewesen.

10. Juli 1647

[[118v]]

ᵝ den 10^{ten}: Julij²⁷².

<Regen. Naße erndte!>

Commissiones²⁷³ wegen der brawerschaft, so der hofmeiste[r] Einsidel²⁷⁴, Doctor Mechovius²⁷⁵, Doctor Brandt²⁷⁶, vndt Tobias Steff[eck] von Kolodey²⁷⁷, auf sich genommen.

Depeschè²⁷⁸ nacher Zerbst²⁷⁹, den küchenmeister²⁸⁰.

Wegen pfändung Schweine vndt gänse im korn, hats viel zu thun, gegeben.

11. Juli 1647

⊙ den 11^{ten}: Julij²⁸¹: 1647.

Secretarius²⁸² Müller²⁸³, ist von Strelitz²⁸⁴ ankommen mit schreiben, vndt credentziales²⁸⁵, von Meiner Fraw Schwester²⁸⁶ Liebden hat allerley confidentze[n]²⁸⁷ mit mir zu conferiren. Sonst ist

264 *Übersetzung*: "Worten"

265 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

266 Gröningen.

267 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

268 Quedlinburg.

269 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz; Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. von Schierstedt (gest. 1690); Zaborsky, Helena.

270 Identifizierung unsicher.

271 Hohenerxleben.

272 *Übersetzung*: "des Juli"

273 *Übersetzung*: "Kommissionen"

274 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

276 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

277 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

278 *Übersetzung*: "Abgefertigt"

279 Zerbst.

280 Güder, Philipp (1605-1669).

281 *Übersetzung*: "des Juli"

282 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

283 Müller (4), N. N..

284 Strelitz (Strelitz-Alt).

285 Credenzial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

schwester Sibille Elisabeth daselbst, wie auch alhier²⁸⁸ Schwester Dorothea Bathildis²⁸⁹, noch sehr Schwach, Matt, vndt krankk. Gott beßer[e] allen vbelstandt, vnheyl, vndt elendt!

J'ay songè d'avoir suivy en bonne co[m]pagnie, (mais tous portans avec moy, des manteaux de dueil) ün enterrement, lequel n'auroit contristè personne, ains on auroit ry, & chascün se füst accreü en tiltres, moy, de Roy de Cypre²⁹⁰, Erlach²⁹¹, Werder²⁹² [,] Krosigk²⁹³, Rindorf²⁹⁴, Einsiedel²⁹⁵, & aultres, nobles [[119r]] en d'autres beaux biens, convenables a la noblesse, en esperance nous tous, d'en prendre bien tost, la possession, & sür ces contentemens, ie m'èsveillay ce mattin.²⁹⁶ perge²⁹⁷

In die kirche, conjunctim²⁹⁸, mitteinander.

Extra: zu Mittage, der Meckelburgische²⁹⁹ abgeordnete Secretarius³⁰⁰, Müller³⁰¹, So dann Doctor Mechovius³⁰², vndt der hofprediger, Theopoldus³⁰³. perge³⁰⁴

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sorore³⁰⁵ perge³⁰⁶

Zu abends, ist Secretarius³⁰⁷ Müller, wieder bey der malzeit gewesen. Darnach hat er abschiedt genommen. perge³⁰⁸

Der küchenmeister, Philip Güder³⁰⁹, ist von Zerst³¹⁰, mit 2 Zerst[isch]en bierfaßen wiederkommen. Berichtet, wie der Oberste Arndtsen³¹¹ aldar gewesen, vndt mit Fürst Johannsen³¹², stargk getrunken.

286 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

287 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

288 Bernburg.

289 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

290 Zypern, Königreich.

291 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

292 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

293 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

294 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

295 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

296 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in guter Gesellschaft (wobei aber alle mit mir Trauermäntel trugen) einem Begräbnis gefolgt zu sein, welches niemanden betrübt hätte, sondern man hätte gelacht und jeder hätte sich im Titel erhöht, ich mit König von Zypern, Erlach, Werder, Krosigk, Rindorf, Einsiedel und andere Adlige mit anderen schönen, dem Adel angemessenen Gütern, wir alle in der Hoffnung, davon bald Besitz zu ergreifen, und auf diese Vergnüglichkeiten erwachte ich heute Morgen."

297 *Übersetzung*: "usw."

298 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

299 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

300 *Übersetzung*: "Sekretär"

301 Müller (4), N. N..

302 Mechovius, Joachim (1600-1672).

303 Theopold, Konrad (1600-1651).

304 *Übersetzung*: "usw."

305 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

306 *Übersetzung*: "mit der Schwester usw."

307 *Übersetzung*: "der Sekretär"

308 *Übersetzung*: "usw."

309 Güder, Philipp (1605-1669).

310 Zerst.

12. Juli 1647

☉³¹³ » den 12^{ten}: Julij³¹⁴; 1647. x

*Secretarius*³¹⁵ Müller³¹⁶, ist nach Plötzkaw³¹⁷. Dieu le conduyse!³¹⁸ Sein anbringen wahr, 1. wegen vorgeschlagenen matrimonij³¹⁹ *Meiner* Schwester³²⁰ Tochter, *frewlein* Annen Sofien³²¹, von 19 iahren, mit hertzog Ludwig von der Lignitz Brigk³²² raht, vndt consenß zu begehren. 2. Wegen schwester *Frewlein* Sibille Elisabeth³²³, deputats³²⁴, höflich zu urgiren, vndt anzuhalten. Ad 1.³²⁵ habe ichs gerne suadirt³²⁶, vndt gerahten, weil gute fundamenta³²⁷ vorhan[den,] [[119v]] nemlich: die wahre Religion, welche vber alles gehet, das vhralte fürstliche hauß³²⁸, vndt deßelbe[n] dignitet³²⁹, So dann auch, gute Mittel, die gem[ah]lin³³⁰ zu versorgen. Obstacula³³¹ vndt impedime[n]ta³³² wollen sich zwar genungsam³³³ finden. 1. Da[ß] die religion noch nicht in Schlesien³³⁴, versichert sey[,] welches hertzogk Adolf Friederich³³⁵, erinnert. 2. Daß die hertzoze keine status Jmperij^{336 337}, seyen[,] sondern Schlesische Fürsten, vndt vnderthanen, de[s] Königreichs Böhmen³³⁸. 3. Daß sie seltzame affinitates³³⁹ haben, mit edelleütten, in Sch[le]sien, mit woywoden in Polen³⁴⁰, mjt Freyherr[n] Schafgotzsch³⁴¹. 4. Daß die drey herren brüder³⁴², sich in

311

312 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

313 Im Original verwischt.

314 *Übersetzung*: "des Juli"315 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

316 Müller (4), N. N..

317 Plötzkau.

318 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn!"319 *Übersetzung*: "Eheschließung"

320 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

321 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

322 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

323 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

324 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

325 *Übersetzung*: "Zu 1."

326 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.

327 *Übersetzung*: "Grundlagen"

328 Piasten (Schlesien), Dynastie.

329 Dignitet: Würde, Standeswürde.

330 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

331 *Übersetzung*: "Widerstände"332 *Übersetzung*: "Hindernisse"

333 genungsam: genügend, hinreichend.

334 Schlesien, Herzogtum.

335 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

336 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

337 *Übersetzung*: "Stände des Reiches"

338 Böhmen, Königreich.

339 *Übersetzung*: "Verschwägerungen"

340 Polen, Königreich.

341 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

die 6 an itzo ruinirter Aempter[,] des hertzogthumbs Brigk³⁴³, theilen, vndt schlechte commoditeten haben würden. 5. Daß illatio dotis³⁴⁴, in Meckelburg³⁴⁵ bey der landschaft³⁴⁶, noch dißputirlich³⁴⁷, vndt in Schlesien also nicht eingebracht, noch wiederlegt³⁴⁸ wer[den] köndte, zumahl, da noch drey frewlein da[s] ihrige nicht bekommen, vndt zuvorhero acco[m]modirt³⁴⁹ werden müsten, nemlich beyde hertz[o] [[120r]] ginnen, so wol von Braunschweig³⁵⁰, alß Saxen Lawenburg³⁵¹ [,] so dann des Ertzbischoß³⁵² von hall³⁵³, gemahlin³⁵⁴, welches alles, bey itziger schwührigen zeitt, schwehr hergehen würde, vndt da die Meckelburgische landschaft³⁵⁵, ex instinctu³⁵⁶ friedthäßiger³⁵⁷ leütte, schwehre gravamina³⁵⁸, auf die bahn brächte, vndt sich gerne, gantz frey machen wollte. 6. Daß hertzogk Adolf³⁵⁹, sich, einen pflegvatter, des frewleins³⁶⁰, titulirte, vndt solches meine Fraw schwester³⁶¹ ihme, ohne præjuditz, nicht einreümen köndte, es seye in den heyratstractaten³⁶², oder sonsten. 7. Das es in Schlesien³⁶³ nicht bräuchlich, mehrere wiederlage³⁶⁴ zu thun, alß dos³⁶⁵, an ihm selbst wehre.

Jch habe regeriret³⁶⁶: ad 1.³⁶⁷ Gottes hülfe vndt Segen, bey so guter intention, vndt vorhabenden conjunction³⁶⁸, deren die religion, das beste Vinculum amoris³⁶⁹, jst. Wollte hoffen, durch den

342 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664); Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

343 Schlesien-Brieg, Herzogtum.

344 *Übersetzung*: "die Mitgiftabgabe"

345 Mecklenburg, Herzogtum.

346 Mecklenburg, Landstände.

347 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.

348 widerlegen: Herausgabe des Vermögens (Widerlage), das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

349 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

350 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

351 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

352 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

353 Halle (Saale).

354 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

355 Mecklenburg, Landstände.

356 *Übersetzung*: "auf den Antrieb"

357 friedhäßig: streitsüchtig.

358 *Übersetzung*: "Beschwerden"

359 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

360 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

361 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

362 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

363 Schlesien, Herzogtum.

364 Widerlage: Vermögen, das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

365 *Übersetzung*: "die Mitgift"

366 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

367 *Übersetzung*: "zu 1."

368 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

369 *Übersetzung*: "Liebesband"

friedensSchluß, würde alles versichert sein, da doch anno³⁷⁰ 1629 vndt seidthero, durch das edict³⁷¹ damalß nichts entzogen werden können. 2. Etsj³⁷² die hertzoge³⁷³ keine status imperij^{374 375} seyen, So seindt sie doch, von 8[00] oder 900 Jahren hero, vralte Fürsten vom Könige Piasto³⁷⁶, auß Polen³⁷⁷ her, endtsproßen, mit Chur: vndt Fürstlichen häusern im Reich, albereit befreundet³⁷⁸, vndt <nit> weniger zu achten, als Reichsgraven, so sich mit Fürstlichen häusern offtermals befreunden. etcetera [[120v]] 3.³⁷⁹ Sie³⁸⁰ hetten sich, oder ihre vorfahren, gar wol vndter des Reichs³⁸¹ Schutz, begeben können, wann sie selber gewoltt hetten, Sie haben aber lieber der Kron Böhmen³⁸² Schutz elegirt³⁸³, alß Sie sich von Polen³⁸⁴ abgeri[ßen,] vndt ist also, in ihrer willkühr, gestanden. a[d] 3.³⁸⁵ möchte ich etzliche affinitates³⁸⁶, beßer wüntzsch[en,] Jedoch: quod factum est; infectum fieri nequit.³⁸⁷ Vndt hat hertzogk Johann Christian³⁸⁸ Sehliger eine Setzschi[n]³⁸⁹ geheyrathet, vndt sich ihre schönheit, bethören laß[en,] Jst doch beßer, alß andere scandala³⁹⁰, gegeben zu ha[ben,] vndt die Söhne seindt zu freyherren, vndt nicht zu Fürsten gemacht, haben also ihr fürstliches hauß weni[g] beschwehret[.] herr Schafgotzsch³⁹¹, hat städtlich[e] gühter gehabt, vndt einem Fürsten gleich, ha[t] also vermeinet kein fürstliches hauß, mit Seiner heyrath, zu vervnehen, so wenig, alß viel ander[e] Freyherren gethan. Der Woywoda³⁹² Dähnho[f]³⁹³ ist ein grave, vndt vom Kayser³⁹⁴, confirmiret³⁹⁵, gleich wie an sich selbst die Woyewoden, Für[sten] gleich, ad dies Vitæ³⁹⁶, vndt Palatinj³⁹⁷ seindt. Solche nebensachen aber, præiudiciren³⁹⁸ nicht so sehr[.]

370 Übersetzung: "im Jahr"

371 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

372 Übersetzung: "Wenn auch"

373 Piasten (Schlesien), Dynastie.

374 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

375 Übersetzung: "Stände des Reiches"

376 Piast (gest. ca. 870).

377 Polen, Königreich.

378 befreundet: verwandt, verschwägert.

379 Im Original verwischt.

380 Piasten (Schlesien), Dynastie.

381 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

382 Böhmen, Königreich.

383 eligiren: wählen, auswählen.

384 Polen, Königreich.

385 Übersetzung: "Zu 3."

386 Übersetzung: "Verschwägerungen"

387 Übersetzung: "Was geschehen ist kann nicht ungeschehen gemacht werden."

388 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

389 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch (1611-1639).

390 Übersetzung: "Ärgernisse"

391 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

392 Übersetzung: "Woiwode"

393 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 confirmiren: bestätigen.

396 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

397 Übersetzung: "Woiwoden"

398 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

wann die iehnigen so den Stamm führen, vndt propagir[en]³⁹⁹ [,] ihre ahnen nur manuteniren⁴⁰⁰ . Frantzösische[,] Italienische vndt andere Printzen haben vielfältig[e]⁴⁰¹ vngleiche heyrathen gethan, auch in Germania⁴⁰² etzlich[e.] [[121r]] ad 4.⁴⁰³ Der enge bezirk der ruinirten 6 Aempter, köndte durch die affection⁴⁰⁴ der vnderthanen, sonderlich aber durch des hertzogs Geörg Rudolfs⁴⁰⁵ , eines allten Valetudjnarij⁴⁰⁶ absterben, vndt gunst, so derselbe zu hertzog Ludwig⁴⁰⁷ vor andern trägt, wie auch durch den verhoften, allgemeinen friede, gebeßert, vndt erweittert werden. ad 5.⁴⁰⁸ Müste man auf die freündtschaft⁴⁰⁹ , eheliche liebe, vndt affection, auch dignitet⁴¹⁰ des hauses⁴¹¹ , mehr, alß auf genawe geldteinbringung, oder deren wiederlage⁴¹² sehen, zumal die hertzoginnen von Braunschweig⁴¹³ vndt Saßen⁴¹⁴ [!], eine iede in die 6000 {Reichsthaler} von dero leibgeding⁴¹⁵ iährlich einzukommen, da doch das heyrathgut kawm halb so viel, einbracht, vndt mit der Meckelburgischen landschaft⁴¹⁶ müste man sich auch vereinbahren, vndt vergleichen. Sie würden ia, ihren Fürsten, keinen Schimpff anthun, vndt sich selbst, despectiren⁴¹⁷ . ad 6.⁴¹⁸ Man müste connivendo⁴¹⁹ , concediren, daß hertzogk Adolf Friedrich⁴²⁰ sich einen vater nennete, weil er das frewlein⁴²¹ , ohne daß, zur Tochter, angenommen, vndt alß seines bruders⁴²² Tochter, er bey ihr, wol vaters stelle, vertreten köndte, anderst: machte er die tractaten⁴²³ zu nichte. Das worth pfleg: müste man vberhören, vndt ihm nicht geben, wann er es schon selber usurpirte. ad 7.⁴²⁴ Der Siebende punct, incurrit⁴²⁵ in den 5^{ten}.

399 propagiren: fortpflanzen.

400 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

401 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

402 *Übersetzung*: "in Deutschland"

403 *Übersetzung*: "Zu 4."

404 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

405 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

406 *Übersetzung*: "Kranken"

407 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

408 *Übersetzung*: "Zu 5."

409 Freundschaft: Verwandtschaft.

410 Dignitet: Würde, Standeswürde.

411 Piasten (Schlesien), Dynastie.

412 Widerlage: Vermögen, das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

413 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

414 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

415 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

416 Mecklenburg, Landstände.

417 despectiren: gering schätzen, verachten.

418 *Übersetzung*: "Zu 6."

419 *Übersetzung*: "durch Verschließen der Augen"

420 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

421 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

422 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

423 Tractat: Verhandlung.

424 *Übersetzung*: "Zu 7."

425 incurriren: einfließen, einlaufen.

[[121v]]

Schreiben von Wien⁴²⁶, vom krankken Sternbergk⁴²⁷.

Die avisen⁴²⁸ geben:

Die nähierung des Königs in Engellandt⁴²⁹, mit der armée deß Fairfax⁴³⁰, gegen der Stadt Londen⁴³¹, wieder das Parlamen[t]⁴³² vndt allerley gehabte Schrifftheuchblungen, auch daß die Schotten⁴³³, vndt Jrrländer⁴³⁴, dem Könige assi[s]tiren wollen.

Der friede mit den Staden⁴³⁵, seye in den Spanisch[en] Niederlanden⁴³⁶, publicirt.

Der Ertzhertzogk⁴³⁷, hette Landrechie⁴³⁸ belägert. Die Frantzosen⁴³⁹, wollten es endtsetzen.

Die Weymarischen⁴⁴⁰ mutinirten⁴⁴¹ noch, vndt difficultirt⁴⁴², den fortzug in Flandern⁴⁴³, vndt sonst außerhalb Deüttschlandes⁴⁴⁴. Pochten auf ihre bezahlung, vndt capitulation⁴⁴⁵.

Inngleichen, wehre Jean de Werth⁴⁴⁶, vom Churfürsten von Bayern⁴⁴⁷ mit 8000 Mann ge abgangen vndt vor Trewloß, vndt Meineydig gescholten, auch auf seinen kopf 10000 {Reichsthaler} geschlagen worden, auf seine vornehmste beyständer aber, 1000[.] Es ist auch der Regierung zu Amberg⁴⁴⁸ committirt⁴⁴⁹, seine gühter zu confisciren, vndt diß vrtheil zu vollnstregk[en.] Dann Jean de Werth, sol auch seinem Churfürsten selber, vndt deßen Rächten, sehr gedrowet haben. *et cetera* [[122r]] Noch finden sich leütte die meinen, es seye ein Spigelfechten, die Schwedischen⁴⁵⁰ zu verführen. Tempus demonstrabit!⁴⁵¹

426 Wien.

427 Sternberg, Johann (gest. 1650).

428 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

429 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

430 Fairfax, Thomas (1612-1671).

431 London.

432 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

433 Schottland, Königreich.

434 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

435 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

436 Niederlande, Spanische.

437 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

438 Landrecies.

439 Frankreich, Königreich.

440 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

441 mutiniren: meutern.

442 difficultiren: erschweren.

443 Flandern, Grafschaft.

444 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

445 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

446 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

447 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

448 Amberg.

449 committiren: (jemanden) beauftragen.

450 Schweden, Königreich.

Jhre Kayserliche Mayestät⁴⁵² gehen auf Eger⁴⁵³, vndt auf die Schwedische armée. Theilß vermeinen, Eger seye schon vber.

Vor Lerida⁴⁵⁴, gehets noch scharff her.

Die venezianer⁴⁵⁵, avanciren⁴⁵⁶, gegen dem Türgken⁴⁵⁷, zu waßer, vndt zu lande.

In Polen⁴⁵⁸, gibts auch motus⁴⁵⁹, zwischen dem Könige⁴⁶⁰, vndt der Stadt Dantzig⁴⁶¹. Item: intestina dissidia⁴⁶², wegen der religionsdifferentzien.

Die Spannischen⁴⁶³ Schiffe, lauffen zu Texel⁴⁶⁴, auß vndt ein.

hollandt⁴⁶⁵ favorisirt Spanien, wieder Portugall⁴⁶⁶.

Die rebellion in Sicilien⁴⁶⁷, ist gestillet.

13. Juli 1647

σ den: 13^{den}: Julij⁴⁶⁸: 1647.

Mein Raht vndt hofmeister, der von Einsidel⁴⁶⁹ ist nach Zerbst⁴⁷⁰, seine landtschaft⁴⁷¹ besoldung zu empfangen. Gott wolle ihn geleitten, vndt glückliche expedition⁴⁷², durch meine vorschrift⁴⁷³, nach so vielfältigem⁴⁷⁴ sollicitiren⁴⁷⁵, einmal geben! perge⁴⁷⁶ comme aussy au messenger, que ie depesche

451 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen!"

452 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

453 Eger (Cheb).

454 Lérida (Lleida).

455 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

456 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

457 Osmanisches Reich.

458 Polen, Königreich.

459 *Übersetzung*: "Unruhe"

460 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

461 Danzig (Gdansk).

462 *Übersetzung*: "Ebenso: innere Meinungsverschiedenheiten"

463 Spanien, Königreich.

464 Texel, Insel.

465 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

466 Portugal, Königreich.

467 Sizilien (Sicilia), Insel.

468 *Übersetzung*: "des Juli"

469 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

470 Zerbst.

471 Anhalt, Landstände.

472 Expedition: Verrichtung.

473 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

474 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

475 sollicitiren: ansuchen, bitten.

476 *Übersetzung*: "usw."

aujourd'huy, au nom de Dieu, vers le Baron de Schrahtembach⁴⁷⁷, Dieu le conduyse! & reconduyse heureusement!⁴⁷⁸

[[122v]]

Oeconomica⁴⁷⁹ urgirt, in itzigen Canicularibus⁴⁸⁰, vndt Erndte, neben andern vnmüßigen expedition[en]⁴⁸¹ [.]

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁸² ist auch a spasso⁴⁸³ gefahre[n.]

14. Juli 1647

ø den 14^{den}: Julij⁴⁸⁴: 1647.

hinauß geritten in die erndte, allerley confusi[onen] zu sehen! sür tout la paresse des ècrivains⁴⁸⁵.
perge⁴⁸⁶

An der Sahl⁴⁸⁷ spitze 140 hauffen rogken gezehlet vndt an der grubenbreite⁴⁸⁸, bey Zeptzig⁴⁸⁹ 261 hauffen rogken. Zu Pröderitz⁴⁹⁰ 28 ebenmeßig. perge⁴⁹¹ Gott gebe segen! glück! vndt gedeyen!

Nachmittags, zu fuß, außspatziret. *et cetera*

Je ne puis encores oublier, mon fidel cheval. Oh Dieu! quelle misere, en toutes choses!⁴⁹²

Nous n'estimons pas, comme il faut, les choses presentes, autrement nous ne plaindrions pas tant le bien perdü, & ne nous soucierions de l'avenir, avant le temps. Tant plüs, que nostre perte, est irreparable, tant plüs ce nous est üne playe cuisante, & qui nous ronge le coeur! avec ün regret & crevecoeur indicible.⁴⁹³ perge⁴⁹⁴ Qu'est ce donc? que nous avons? qu'est ce, que nous n'avons pas,<?> pauvres miserables? [[123r]] que nous sommes, sj Dieu nous abandonne?⁴⁹⁵

477 Schrattenbach, Balthasar von.

478 *Übersetzung*: "Wie auch dem Boten, den ich heute in Gottes Namen zum Freiherrn von Schrattenbach abfertige, Gott geleite und führe ihn glücklich zurück!"

479 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

480 *Übersetzung*: "Hundstagen"

481 Expedition: Verrichtung.

482 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

483 *Übersetzung*: "auf Spaziergang"

484 *Übersetzung*: "des Juli"

485 *Übersetzung*: "vor allem die Faulheit der Schreiber"

486 *Übersetzung*: "usw."

487 Saale, Fluss.

488 Breite: Feld.

489 Zepzig.

490 Prederitz.

491 *Übersetzung*: "usw."

492 *Übersetzung*: "Ich kann mein treues Pferd nicht vergessen. Oh Gott, welches Leid in allen Sachen!"

493 *Übersetzung*: "Wie man muss, schätzen wir nicht die gegenwärtigen Dinge, sonst würden wir nicht so sehr das verlorene Gut beklagen und nicht vor der Zeit für die Zukunft vorsorgen. Desto mehr unser Verlust unersetzbar ist, umso mehr ist uns dieser eine brennende Wunde und der uns mit einem unbeschreiblichen Bedauern und Kummer am Herzen nagt."

Dispute stravagantj, con mîa sorella *Dorothea Bathilde*⁴⁹⁶, per la credenza, ch'io sîa, in disgrazia, di *Nostro Salvatore*⁴⁹⁷ [,] Domenedîo, & degliuominj, la dove all'incontro io le monstraj il capitolo di *San Giovanni*⁴⁹⁸ nell'Apo<ca>lajsse capitolo 2⁴⁹⁹.⁵⁰⁰ Jch weiß deine werkg, etcetera il che ella non volse concedere, dicendo che non sj conveniva di dir questo, ancora ch'io replicaj lo detto dj *San Pietro*⁵⁰¹: *Giovanni l'ultimo*^{502 503} [:] herr du weißest alle dinge, du weißest, das ich dich lieb habe! il che ella disputò, e difficultò!⁵⁰⁴ *Præconceptæ opiniones, offuscant Veritatem!*⁵⁰⁵

15. Juli 1647

den: 15^{den}: Julij⁵⁰⁶: 1647. x x

In Oeconomy: vndt justitiensachen, viel: vndt Mancherley, anzuordnen, gehabt. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Depesche nacher Wien⁵⁰⁷, an *herrn* von Roggendorff⁵⁰⁸.

Spatziren gegangen, in die Erndte, mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁰⁹, vndt theiß kindern⁵¹⁰.

Desordre par tout! Les remedes sont difficiles!⁵¹¹

494 *Übersetzung*: "usw."

495 *Übersetzung*: "Was haben wir also, was haben wir nicht, arme Notleidende, die wir sind, wenn Gott uns verlässt?"

496 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

497 Jesus Christus.

498 Johannes der Evangelist, Heiliger.

499 Apc 2,2

500 *Übersetzung*: "Sonderbare Streitgespräche mit meiner Schwester Dorothea Bathilde wegen der Meinung, dass ich in Ungnade unseres Heilands, Herrgotts und der Menschen sei, da ich ihr doch beim Treffen das Kapitel von Sankt Johannes in der Apokalypse, Kapitel 2, zeigte."

501 Petrus, Heiliger.

502 Io 21,17

503 *Übersetzung*: "was sie nicht zugeben wollte, indem sie sagte, dass es sich nicht schicke, dies zu sagen, noch dass ich den Spruch des Sankt Petrus, Johannes das letzte [Kapitel], einwand"

504 *Übersetzung*: "Was sie abstreitet und schwer macht!"

505 *Übersetzung*: "Vorgefasste Meinungen verdunkeln die Wahrheit!"

506 *Übersetzung*: "des Juli"

507 Wien.

508 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

510 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

511 *Übersetzung*: "Unordnung überall! Die Hilfsmittel sind schwierig!"

J'ay passè derechef quelque heure, a soupirer & plaindre avec grandissime regret, la perte deplorable, & irreparable, de mon tant chery gentil Türcc.⁵¹² *perge*⁵¹³ [[123v]] Jactura! rerum <preciosarum, &> irrecuperabilium <est> deploranda!⁵¹⁴

Diesen abendt gar spähte, ist hofmeister Einsidel⁵¹⁵, von Zerst⁵¹⁶ wiederkommen, (re infecta⁵¹⁷) vndt hat meine[n] Consulenten⁵¹⁸, vndt Advocaten Jehna⁵¹⁹, mitgebracht. *perge*⁵²⁰ Der küchenmeister, Philip Güder⁵²¹, ist von Ballenste[dt]⁵²² auch wieder angelanget, vndt hat daselbst anstal[tt] gemacht, zu vnserer, Gott gebe glücklichen ankunff[t.]

16. Juli 1647

☿ den: 16^{den}: Julij⁵²³: 1647.

<heiß wetter.>

Von Bernburg⁵²⁴; (nach dem ich gefrühestügkt,) gen Ballenstedt⁵²⁵ nebst Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁵²⁶, meinem Töchterlein, Eleonora hedwig⁵²⁷ vndt Carolo Ursino⁵²⁸. Wir seindt (Gott lob) wol vberkommen[,] vndt haben vnß verwundert, daß in newligkeit daß große gewäßer, vndt inundation⁵²⁹, vom hartz⁵³⁰, auch zu Ballenstedt, so wol an gebewden, alß in feldern, zimliche mergkmal, nach sich verlaßen.

Jch habe geritten, *Meine* gemahlin, vndt kinder, haben gefahr[en.] Allant ainsy a cheval, ie renouvelle mon dueil & mes regrets, sür la miserable perte, & comme volontaire, de mon tant chery & gentil Türcc, si deplorablement delaissè & abandonné a la rage de gens inhümaïns, & imprüdens. Il me recreoit encores, l'annèe passèe, de sa gentille bonne façon, en ce lieu icy, diverses fois[,] soit en campagne, soit à l'escurie, m'aymant fort, & me cognoissant parfaitement bien. Ô stüpidité immense! o ingratitude! comme m'as tü sceü si dèsloyalemen[t] [[124r]] posseder, & pervertir, mon sens, & mon entendement? Quelle créature vivante, s'asseürera plus desormais, de ma Protection,

512 *Übersetzung*: "Ich habe erneut manche Stunde verbracht, um zu seufzen und mit sehr großem Bedauern den bedauerlichen und unersetzbaren Verlust meines so sehr geliebten braven Türken zu beklagen."

513 *Übersetzung*: "usw."

514 *Übersetzung*: "Der Verlust kostbarer und unwiederbringlicher Dinge ist zu beklagen!"

515 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

516 Zerst.

517 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

518 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

519 Jena, Christoph von (1614-1674).

520 *Übersetzung*: "usw."

521 Güder, Philipp (1605-1669).

522 Ballenstedt.

523 *Übersetzung*: "des Juli"

524 Bernburg.

525 Ballenstedt.

526 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

527 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

528 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

529 Inundation: Überschwemmung.

530 Harz.

& de mon amitiè? si ie les traitte de la sorte. Oh assistance chetifue & detestable, de mes gens, qui me devoyent ayder, a la conserver, & l'ont negligè infidellement! Ô Dieu! Souverain Seigneur, & protecteur de toute creatüre, ayes pitié de mes souffrances, & delivres moy, de tous tourmens!⁵³¹

17. Juli 1647

† den 17. Julij⁵³²: 1647.

Avis⁵³³ von hartzgeroda⁵³⁴ daß der graf von Trauttmanßdorf⁵³⁵, von Münster⁵³⁶, abgerayset, vndt daß es mit dem friedensschluß, noch gefährlich stehet. Die Kayßerliche⁵³⁷ armée wehre auf Schlagkenwerdt⁵³⁸ gegangen, alß sie vernommen, daß Eger⁵³⁹ vber.

Wiedembrück⁵⁴⁰ in Westfalen⁵⁴¹, hat sich an General Königßmarck⁵⁴² ergeben, vndt heißen Darmstadt⁵⁴³, hat heißen Caßel⁵⁴⁴ Reinfelß⁵⁴⁵ einräumen müßen, auch auf 4 Monat, Stillestand⁵⁴⁶ beschloßen. General Mortaigne⁵⁴⁷ aber, (welcher billich zu beklagen) wehre zuvorhero, durch einen Canonschuß, der Schengkel abgeschossen, vndt er hernacher todes verblichen. Die Frantzosen⁵⁴⁸ haben Lerida⁵⁴⁹ verlaßen, vndt Landrechie⁵⁵⁰ nicht entsetzen können. In Londen⁵⁵¹, sollen etzliche Parlamentsherren⁵⁵², im arrest sein.

531 *Übersetzung*: "Während ich reite, erneuere ich - und wie gewollt - meine Trauer und mein Bedauern über den elenden Verlust meines so sehr geliebten und braven, so erbärmlich verlassenen und der Wut unmenschlicher und leichtsinniger Leute überlassenen Türken. Er erfreute mich noch im vergangenen Jahr an diesem Ort hier mehrere Male mit seiner braven guten Art, sei es auf dem Feld, sei es im Stall, da er mich sehr liebte und mich ausgesprochen gut kannte. Oh ungeheure Dummheit! Oh Undankbarkeit, wie hast du mir so treulos meinen Sinn und meinen Verstand beherrschen und verderben können? Welches lebende Wesen wird sich von nun an meines Schutzes und meiner Freundschaft mehr versichern, wenn ich sie auf diese Weise behandle? Oh kümmerliche und verabscheuenswürdige Hilfe meiner Leute, die mir helfen sollten, ihn zu erhalten, und ihn treulos vernachlässigt haben! Oh Gott! Oberster Herr und Beschützer jedes Wesens, habe Mitleid mit meinen Leiden und befreie mich von allen Qualen!"

532 *Übersetzung*: "des Juli"

533 *Übersetzung*: "Nachricht"

534 Harzgerode.

535 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

536 Münster.

537 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

538 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

539 Eger (Cheb).

540 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

541 Westfalen.

542 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

543 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

544 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

545 Rheinfels, Burg.

546 Stillstand: Waffenstillstand.

547 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

548 Frankreich, Königreich.

549 Lérida (Lleida).

550 Landrecies.

551 London.

552 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Jch bin im hause, vndt auf meinen feldern vmbher, spatziren gegangen, den segen Gottes zu besichtigen, an Feldt: vndt gartenfrüchten, wie auch, wo die waßergüße schaden gethan, die wege, vndt wellerwände verschlemmet, vndt ejngerißten, vndt die gebewde sehr verderbet. <Nül pain; sans peine!⁵⁵³>

[[124v]]

Alß ich zum hewmachen, auch spatziren gieng, alhier zu Ballenstedt⁵⁵⁴ auf der langen wiese, berichtete mir der Triftschäfer⁵⁵⁵, das er von 400 stücken (so er vndt seine knechte im gemenge⁵⁵⁶ hetten) 45 {Reichsthaler} iährlich Triftgeld⁵⁵⁷ Mir gebe, vndt 6 hammel zur küche. Er bezahlete auch daß futter, alß hew an itzo, (darvon er 9 fuder⁵⁵⁸ behalten wollte) vor 3½ {Reichsthaler} iedes fuder, vndt Stroh, iedes schogk⁵⁵⁹, zu 8[,] zu 9 {gute Groschen} etcetera etcetera[.]

Der weitzen, rogken, erbben, gersten, vndt haber, stehet auf meinen egkern, (Gott seye es gedangkt) gar schön, ohne wo die waßergöbe in den feldern sonderlich in den Erbßen, schaden gethan. Im garten, stehet das obst wol, vndt beßer alß zu Bernburg⁵⁶⁰. Die wellerwände, seindt von der inundation⁵⁶¹, auch am garten, sehr eingerißten, wie auch vnser dachwergk, bödem[!] vndt gemächer aufm schloß, sehr durchlöchert seindt. <Die Mühle ist damals, gantz im waßer gestande[n.]>

heütte ist wieder ein hetzer, wol beritten, selb ander, in den Paderbornischen⁵⁶² feldern, hetzen geritten, vndt hat im getreydig, den armen leütten, großen schaden gethan.

Avis⁵⁶³: daß hertzogk Silvio Nimrodt von Wirtemberg⁵⁶⁴ zwar eine städtliche heyrath, mit der ErbTochter von Münsterbergk⁵⁶⁵, gethan, vndt ihr herrvatter⁵⁶⁶, *Seliger* wehre 4 wochen, nach dem beylager⁵⁶⁷, gestorben, allein [[125r]] es würde alles wieder versoffen, verpancketiret⁵⁶⁸ [,] verdominiret⁵⁶⁹, vndt verschwendet, darüber dann, die FrawMuhme⁵⁷⁰ von Kranichfeldt⁵⁷¹, heftig klaget, vndt daß hertzogk Ernst Günther von hollstein⁵⁷², auch zum lustig sein, tringken, vndt

553 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe!"

554 Ballenstedt.

555 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.

556 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

557 Triftgeld: Geld, das man an eine andere Person für die Trift auf ihren Grünflächen bezahlt.

558 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

559 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

560 Bernburg.

561 Inundation: Überschwemmung.

562 Badeborn.

563 *Übersetzung*: "Nachricht"

564 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).

565 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

566 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

567 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

568 verbanquettiren: verfressen, verprassen.

569 verdominiren: verschwenden, vertun, durchbringen.

570 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

571 Kranichfeld.

572 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

Caßaten gehen⁵⁷³, alß ein Soldat, vndt Schwedischer⁵⁷⁴ Oberster, trewlich geholffen. Es hat aber alles seine Maße, exceß, vndt defect. *perge*⁵⁷⁵

Jch habe in Oeconomicis⁵⁷⁶, mit dem Amptmann Schmidt⁵⁷⁷, So dann auch, mit dem kornsreiber, Augustin Banse⁵⁷⁸, viel geredet, vndt erinnerung thun laßen.

Meine consiliarij⁵⁷⁹, *Doctor* Brandt⁵⁸⁰, vndt Jehna⁵⁸¹, welche auch von Bernburg⁵⁸², mit vnß anhero gezogen, seindt auf den allten Anhalt⁵⁸³, geritten, dieselbige raritet, zu besehen. *perge*⁵⁸⁴

Jch bin gegen abendt, mit *Meiner herzlief(st)en* gemahlin⁵⁸⁵, vndt Tochter Elenörchen <hedwig>⁵⁸⁶, wie auch mit Carolo Ursino⁵⁸⁷, So dann Jungfer Eleonora <Elisabeth> von Dütten⁵⁸⁸, vndt Abraham von Rindtorf⁵⁸⁹, auf vnserre felder, gehen dem flegken Ballenstedt⁵⁹⁰ zu, spatziren gegangen.

Beyde pagen, Bidersee⁵⁹¹, vndt Börstel⁵⁹², seindt mit büchßen, mitgegangen. Es laßen sich viel wölfe sehen, thun schaden, vndt mehren sich gewaltig, weil die iägerzeüge, zu selbiger benötigten Jagt, in Hartzgeroda⁵⁹³, vor iahren verbrandt, vndt keine andere seidthero, zugezüget⁵⁹⁴ worden.

Doctor Lentz⁵⁹⁵ der Cantzler von Stollbergk⁵⁹⁶, jst diesen abendt, gegen 5 vhr, alhier ankommen. Gott gebe zu gutem glück! vndt succeß⁵⁹⁷! vnserer friedtfertigen consilien!

[[125v]]

573 gassaten gehen: (besonders nachts) auf den Gassen herumschwärmen.

574 Schweden, Königreich.

575 *Übersetzung*: "usw."

576 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

577 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

578 Banse, Augustin.

579 *Übersetzung*: "Räte"

580 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

581 Jena, Christoph von (1614-1674).

582 Bernburg.

583 Anhalt, Burg.

584 *Übersetzung*: "usw."

585 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

586 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

587 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

588 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

589 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

590 Ballenstedt.

591 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

592 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

593 Harzgerode.

594 zuzeugen: mit etwas versehen.

595 Lentz, Friedrich (1591-1659).

596 Stolberg (Harz).

597 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Wir haben gar feine gespräche mitteinander gehabt, in sacris, & prophanis⁵⁹⁸. Gott laße alle Christen, in den wercken der erbawlichen liebe, alß fruchten deß glaubens, wol zunehmen, vndt gebe einigkeit!

18. Juli 1647

○ den 18^{den}: Julij⁵⁹⁹: 1647.

Jch habe hieroben, auf dem hauße Ballenstedt⁶⁰⁰, Ern⁶⁰¹ Petrum Gohten⁶⁰², den pfarrer alhier, predigen laßen. Text: Lucas 5⁶⁰³ vom fischzug Petrj⁶⁰⁴. Gott gebe! das wir friede fischen! vndt erriagen!

hanß⁶⁰⁵ Forster hat einen schönen Rehebogk geschossen, deme er wol drey Tage, nachgegangen, dann das wildtpreth verleüret sich gewaltig, weil die inundation⁶⁰⁶, so dann auch die wölfe, großen schade dem wildtpreth zugefüget.

Meine leütte allerseitß, wiederrachten mir, inß holtz zu gehen, weil es noch vom waßer hin: vndt wieder tief Morastig ist, auch wenig zu schießen vorhanden, & il me semble, qu'ils craignent quelque danger, pour ma personne aux forests. Dieu me garde d'assassinat!⁶⁰⁷

Er Peter Gohte, that eine schöne predigt, vndt nach derselbigen, habe ich viel, mit ihm conversirt, de statu Ecclesiæ⁶⁰⁸, in diesem Ampt⁶⁰⁹, vndt wie die Schulen, bestellet seyen? Jtem⁶¹⁰: von der inundation [[126r]] von Gottes gnediger providentz, daß nicht alleß getreydig verdorben, mitten vndter den gezeigeten strafen, von der kirchen disciplin, vndt bußzucht, von dem brunnen zu Hornhausen⁶¹¹, vndt allzugroßer superstition⁶¹², so etzliche darauf, (alß könne er alle vndt iede krankheiten heilen,) fundiren, vndt zu spott, vndt zu schanden, darüber werden, von der eingetrettenen Erndte alhier⁶¹³, vndt andern Sachen mehr.

598 *Übersetzung*: "in geistlichen und weltlichen Sachen"

599 *Übersetzung*: "des Juli"

600 Ballenstedt.

601 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

602 Gothus, Petrus (1599-1670).

603 Lc 5

604 Petrus, Heiliger.

605 N. N., Hans (6).

606 Inundation: Überschwemmung.

607 *Übersetzung*: "und es scheint mir, dass sie irgendeine Gefahr für meine Person in den Wäldern fürchten. Gott beschütze mich vor Mord!"

608 *Übersetzung*: "über den Zustand der Kirche"

609 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

610 *Übersetzung*: "Ebenso"

611 Hornhausen.

612 Superstition: Aberglaube.

613 Ballenstedt.

Es hat allerley conversation, mit den anwesenden gegeben, etzliche hoffen wol, andere desperiren⁶¹⁴ gar, an dem FürstBrüderlichen⁶¹⁵ vergleich. Gott gebe guten beständigen Raht, vndt erwüntzschte Concordiam⁶¹⁶.

Mit *Doctor Lentz*⁶¹⁷, habe ich sonderlich diese<n> N abendt, allerley zu conversiren, gehabt, <mais ie prevoy des mesentendüs⁶¹⁸ !>

19. Juli 1647

» den: 19^{den}: Julij⁶¹⁹: 1647.

Je crains l'arrivèe des Depütèz de mon frere⁶²⁰, & les dispütes fraternelles, comme oeuvres procedantes de la boutique de Sathan, & forgèes en enfer. Cela ne m'a pas laissè dormir, toute ceste nuict, & ie voudrois plüstost estre mort, que de ceder a Sathan, mes droicts si iüstes, & neantmoins dispütèz.⁶²¹

Ôh Dieu! delivre mon innocence! de tant de peines, machinations perverses, & les tourmens mauldits! mesme aussy des mauvayses tentations, angoisses, & persecüions, qui m'affligent, & accablent presque journallement! Oh Dieu destroy; les œuvres de Sathan! & rends moy la liesse perdüe!⁶²²

[[126v]]

Der StadtSyndicus⁶²³ von hall⁶²⁴, Pose⁶²⁵, ist wegen meines bruders *Fürst Friedrich*⁶²⁶ diesen Morgen, anhero nach Ballenstedt⁶²⁷, gekommen, vndt hat den Sindicum⁶²⁸ Vpling⁶²⁹, von Quedlinburg⁶³⁰, auch mittgebracht. Jhr creditif⁶³¹ ist wol formirt, gehet aber nur auf

614 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

615 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

616 *Übersetzung*: "Eintracht"

617 Lentz, Friedrich (1591-1659).

618 *Übersetzung*: "aber ich sehe Missverständnisse voraus"

619 *Übersetzung*: "des Juli"

620 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

621 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Ankunft der Abgeordneten meines Bruders und die brüderlichen Streitereien als aus dem Laden des Satans fortschreitende und in der Hölle ersonnene Werke. Das hat mich diese ganze Nacht nicht schlafen lassen, und ich wollte eher tot sein als dem Satan meine so berechtigten und dennoch streitig gemachten Rechte übertragen."

622 *Übersetzung*: "Oh Gott, befreie meine Unschuld von so vielen Strafen, bösen Machenschaften und verfluchten Qualen, sogar auch schlimmen Versuchungen, Ängsten und Verfolgungen, die mich betrüben und beinahe täglich quälen! Oh Gott, zerstöre die Werke des Satans und gib mir die verlorene Freude zurück!"

623 *Übersetzung*: "syndikus"

624 Halle (Saale).

625 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

626 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

627 Ballenstedt.

628 *Übersetzung*: "Syndikus"

629 Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

630 Quedlinburg.

zusammenschickung der rächte alhier, vndt versuch zum gütlichen vergleich, damit es auf allen fall, der *Kayserlichen*⁶³² Commiñion nicht bedörfe[.]

Man hat complimenten⁶³³ erst gemacht, von beyden theile[n] in vberbringung der Curialien⁶³⁴. Jch habe ihnen aber selber keine audientz gegeben.

Der Secretarius⁶³⁵ Müller⁶³⁶, ist vor sich, mitt anhero kommen[.] Il faut empoiner l'Occasion, lors qu'elle se presente!⁶³⁷

Vnsere leüttlin, haben ein halb schock, schöne Forellen, in der Selcke⁶³⁸ gefangen, vnangesehen dieselbige newlich, sehr außgelauffen.

Vor: vndt Nachmittags, seindt die Tractaten⁶³⁹, vndt conferentzen zwischen Meinen, vndt meines Bruders, deputirten, mit ernst vndt eiver getrieben worden. *perge*⁶⁴⁰ Gott gebe zu glück, vndt Segen!

20. Juli 1647

σ den 20^{ten}: Julij⁶⁴¹: 1647.

*Tobias Steffek von Kolodey*⁶⁴² nacher Bernburgk⁶⁴³ geschickt vmb abholung rechnungen willen. Gott gebe, daß er sicher durchpassire[.]

Rindtorf⁶⁴⁴ ist hinauß hetzen, <geritten, hat aber auf 3 meilen weges, im bezirk, keinen hasen angetroffen[.]>

Meines bruders *Fürst Friedrich*⁶⁴⁵ abgeordnete⁶⁴⁶ seindt zu ihrem herren, demselben, von deme waß vorgangen, zu referire[n.]

[[127r]]

631 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

632 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

633 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

634 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.

635 *Übersetzung*: "Sekretär"

636 Müller (4), N. N..

637 *Übersetzung*: "Man muss die Gelegenheit packen, wenn sie sich bietet!"

638 Selke, Fluss.

639 Tractat: Verhandlung.

640 *Übersetzung*: "usw."

641 *Übersetzung*: "des Juli"

642 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

643 Bernburg.

644 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

645 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

646 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

In deme ich heütte zimbliche ruhe gehabt, vndt den Oeconomicis⁶⁴⁷, obliegen können, habe ich allerley documenta⁶⁴⁸ durchsehen, zu meinen Sachen, dienlich, vndt habe allerley nohtwendigkeitten, nachdengken können.

Gegen abendt, habe ich in der erndte, hinauß spatzirende, den schnittern, zugesehen. Gott wolle allenthalben glügk! segen! vndt gedeyen geben!

Sonst ist alle vnserer mühe, vñ sorge, vndt arbeit, verlohren, vndt vmbsonst. *perge*⁶⁴⁹ <Psalm⁶⁵⁰: 127⁶⁵⁰: *perge*⁶⁵²>

J'ay receü derechef, üne bonne sentence, de la Ville de⁶⁵³ *FrankFurt ad Viadrinam*^{654 654} Dieu mercy⁶⁵⁶.

Schreiben von der Churfürstin von Brandenburg⁶⁵⁷, Jtem⁶⁵⁸: von der Princeßin von Vranien⁶⁵⁹, Jtem⁶⁶⁰: vom allten Sternbergk⁶⁶¹, von [...] ⁶⁶² alleß in zimblischen terminis⁶⁶³, gott lob. Hangkwitz⁶⁶⁴ schreibet auch, das es meinen Söhnen⁶⁶⁵, (Gott seye es gedangkt!) noch wol ergehe! Mais de leur *maître d'hostel*⁶⁶⁶, point de nouvelles. Je crains grandement quelque malheur, *pour* luy, & *pour* moy, quant et quant.⁶⁶⁷ *perge*⁶⁶⁸

*Tobias Steffek von Kolodey*⁶⁶⁹ ist glücklich von Bernburgk⁶⁷⁰, diesen abendt wiederkommen, vndt hat allerley mitgebracht.

647 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

648 *Übersetzung*: "Dokumente"

649 *Übersetzung*: "usw."

650 *Übersetzung*: "Im Psalm"

650 Ps 127

652 *Übersetzung*: "usw."

653 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine gute Meinung erhalten aus der Stadt"

654 *Übersetzung*: "an der Oder"

654 Frankfurt (Oder).

656 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

657 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

658 *Übersetzung*: "ebenso"

659 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

660 *Übersetzung*: "ebenso"

661 Sternberg, Johann (gest. 1650).

662 Im Original verwischt.

663 *Übersetzung*: "Worten"

664 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

665 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

666 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

667 *Übersetzung*: "Aber von ihrem Hofmeister keine Nachrichten. Ich befürchte sehr irgendein Unglück für ihn oder für mich zugleich"

668 *Übersetzung*: "usw."

669 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

670 Bernburg.

Die avisen⁶⁷¹ bringen: die vngewißheit deß Friedens, den abzug, des Grafen von Trauttmansdorff⁶⁷² von Münster⁶⁷³ vndt Osnabrück⁶⁷⁴ [,] daß Königsmarck⁶⁷⁵ Wiedenbrück⁶⁷⁶ eingenommen, Wrangel⁶⁷⁷ Eger⁶⁷⁸, vndt die Bayerischen⁶⁷⁹ Vndt Kayserlichen⁶⁸⁰ noch in diffidentz⁶⁸¹, gegeneinander seyen.

21. Juli 1647

[[127v]]

ø den: 21^{ten}: Julij⁶⁸², 1647.

Jch bin nach Bernburgk⁶⁸³ gezogen, vnserer conferentz alhie[r] zu facilitiren⁶⁸⁴, vndt habe Paul Ludwig⁶⁸⁵ vndt Tobias Steffek von Kolodey⁶⁸⁶ nebst einem lackayen, nur mittgenommen.

Am Thor zu Bernburgk, ist mit mir, der Schwedische⁶⁸⁷ AssistentzRaht, Eßken⁶⁸⁸ begegnet, der rayset nacher Münster⁶⁸⁹, vndt Osnabrück⁶⁹⁰, in eyl. Bringt die aufhebung der exemption vor Fürst Johann⁶⁹¹ mitt, vndt saget: alle exemptiones⁶⁹², seyen zu Stogholm⁶⁹³ aufgehoben, hofft, die soldatesca solle sich accommodir[en]⁶⁹⁴ vndt die anweisungen hin: vndt wieder, in den ländern, würden ertheilet werden. Bekennet, daß die Kayserliche⁶⁹⁵ armée, sehr stargk seye, vndt meinert darbey, wo nicht baldt friede würde? sollte die Schwedische armée, vmb die Kayserlichen herumb, in Böhmen⁶⁹⁶, gehen, auch mit sengen, vndt brennen, ihnen großen schaden zufügen. Gibt sonst sperantz⁶⁹⁷ zum frieden!

671 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

672 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

673 Münster.

674 Osnabrück.

675 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

676 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

677 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

678 Eger (Cheb).

679 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

680 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

681 Diffidenz: Misstrauen.

682 *Übersetzung*: "des Juli"

683 Bernburg.

684 facilitiren: befördern, erleichtern.

685 Ludwig, Paul (1603-1684).

686 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

687 Schweden, Königreich.

688 Erskein, Alexander (1598-1656).

689 Münster.

690 Osnabrück.

691 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

692 *Übersetzung*: "Befreiungen"

693 Stockholm.

694 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

695 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

696 Böhmen, Königreich.

Jch habe mich bemühet, viel acta⁶⁹⁸ zu durchsehen, vndt aufzusuchen, zur Ballenstedtischen⁶⁹⁹ conferentz, gehörig, sonderlich auch, rechnungen, da dann, nach vieler verdrießlichen Mühe, vndt arbeit, endlich, Secretarius Paulus⁷⁰⁰, noch das beste gethan, vndt copias⁷⁰¹ gefunden[.]

Schwester Bathilde⁷⁰² ist noch Schwach, iedoch beßer, die kleine Marike hat einen trefflichen hußten! [[128r]] Meine kinder⁷⁰³ vndt leütte, auch diener vndt dienerinnen, seindt gleichßfalß, darmit angestegkt. Viel kinder in der Stadt⁷⁰⁴ sollen mit husten, blut außwerfen. Gott beßere alles!

22. Juli 1647

2 den 22^{ten}: Julij⁷⁰⁵: 1647.

<Ein Rehe zu Ballenstedt⁷⁰⁶ [.]>

Nachm frühestügk, vndt gehaltener conferentz mit hofmeister Einsidel⁷⁰⁷, vndt Doctor Mechovius⁷⁰⁸, auch andern bedienten, vndt Officirern⁷⁰⁹, bin ich mit meinem kützschlein, mit 2 pferden wieder nach Ballenstedt, vndt habe vber die gesterigen personen, noch meine Tochter Ernesta Augusta⁷¹⁰, nebst ihrer Magdt, vndt zweyen reysigen⁷¹¹ Einspännigern⁷¹², mitgenommen, vndt volle tractaten⁷¹³ gefunden.

Mais ie trouve, de fort grands preiüdices! Dieu nous vueille, allegerir; et consoler!⁷¹⁴

Mit dem Cantzler, Doctor Lentz⁷¹⁵ absonderlich, viel geredet, So dann auch, mit Doctor Brandt⁷¹⁶.
perge⁷¹⁷

697 Speranz: Hoffnung.

698 Übersetzung: "Akten"

699 Ballenstedt.

700 Übersetzung: "der Sekretär Paul"

701 Übersetzung: "Abschriften"

702 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

703 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

704 Bernburg.

705 Übersetzung: "des Juli"

706 Ballenstedt.

707 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

708 Mechovius, Joachim (1600-1672).

709 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

710 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

711 reisig: beritten, mit eigenem Pferd.

712 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

713 Tractat: Verhandlung.

714 Übersetzung: "Aber ich finde sehr große Nachteile! Gott wolle uns erleichtern und trösten!"

715 Lentz, Friedrich (1591-1659).

23. Juli 1647

☉ den: 23^{ten}: Julij⁷¹⁸: 1647. *perge*⁷¹⁹

Wir haben heütte eine langweilige⁷²⁰ vndt verdrießliche session⁷²¹ vndt consultation gehalten, nach dem ich anfangs, *Doctor Brandten*⁷²², an *Doctor Lentzen*⁷²³, vndt Jehna⁷²⁴ geschickt, hernacher aber, mit *Doctor Lentzen* vndt Jehna *deliberiret*⁷²⁵, 1. endt weder in *communione*⁷²⁶ zu verbleiben, oder 2. vnß brüder⁷²⁷ zu separiren. Es gibt beyderseitß, vielerley *difficulteten*⁷²⁸. [[128v]] Gott gebe! daß die *jura superioritatis*⁷²⁹, nicht *minuiret*⁷³⁰, sondern in *esse*⁷³¹, erhalten werden mögen!

Rindtorf⁷³², vndt *Doctor Brandt*⁷³³, seindt nacher Bernburg[k]⁷³⁴ [.]

Ernst Dietrich Röder⁷³⁵, jst von Ermsleben⁷³⁶, zu mir, kommen, Mir *interim*⁷³⁷, aufzuwartten. hat mir erzehlet, wie graf Lowenhaupt⁷³⁸, in Newligkeit *procediret*, alß er eine Nacht aldar gelegen[.]

Je suis en mille peines, touchant l'accord, que l'on est intentionnè de faire, avec mon frere⁷³⁹.⁷⁴⁰
*perge*⁷⁴¹

Nachmittagß hat man ferner mit Tractaten⁷⁴², zu thun gehabt. Gott gebe zu glück, vndt segnen!

716 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

717 *Übersetzung*: "usw."

718 *Übersetzung*: "des Juli"

719 *Übersetzung*: "usw."

720 langweilig: langwierig.

721 Session: Sitzung.

722 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

723 Lentz, Friedrich (1591-1659).

724 Jena, Christoph von (1614-1674).

725 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

726 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

727 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

728 *Difficultet*: Schwierigkeit.

729 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

730 *minuiren*: mindern, verringern.

731 *Übersetzung*: "in ihrem Zustand"

732 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

733 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

734 Bernburg.

735 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

736 Ermsleben.

737 *Übersetzung*: "unterdessen"

738 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

739 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

740 *Übersetzung*: "Ich bin in tausend Sorgen, was den Vertrag betrifft, den man da mit meinem Bruder zu schließen gesinnt ist."

741 *Übersetzung*: "usw."

742 Tractat: Verhandlung.

Die hartzgerödische⁷⁴³ [!] Deputirte⁷⁴⁴, seindt<haben> diesen abendt, forth<gewoltt>, ihren herren, zu referiren. Gott gebe succeß⁷⁴⁵ zu allem beständigem wolwesen! <Sie seindt aber nicht fort, weil die pferde zu spä[ht] ankommen.>

Doctor Lentz⁷⁴⁶, ist nacher Quedlinburgk⁷⁴⁷, diesen abendt, vndt der eine hartzgerödische Deputirte alß nemlich: der Syndicus⁷⁴⁸ von Quedlinburg mit ihme. Gott gebe ihnen glügk! Je luy ay donnè au Docteur Lentz üne petite chaine d'or, (pour 40 Dalers environ) bien faite, afin d'y attacher s<m>on pourtraict ¶ d'or, que ie luy envoyay n'a gueres. Dieu le vueille benir, le bon homme! avec les siens.⁷⁴⁹

Avis⁷⁵⁰: daß mein Bruder, Fürst Friedrich⁷⁵¹ morgen wilß Gott, zu Gernroda⁷⁵², seiner deputirten, erwartten will.

24. Juli 1647

[[129r]]

h den 24^{ten}: Julij⁷⁵³: 1647.

Jch habe eilends spedirt einen lackayen mit schreiben, an Fürst Augustum⁷⁵⁴ vndt Fürst Ludwigen⁷⁵⁵, vmb prorogation⁷⁵⁶ oder suspension⁷⁵⁷ der Kayserlichen⁷⁵⁸ commission zu bitten, in itzigen ohne daß exempten feriis magnis⁷⁵⁹, vndt da ich in gütlichen Tractaten⁷⁶⁰, mit Meinem Bruder⁷⁶¹, begriffen.

Mit den Pelbischen⁷⁶² erben, zu hartzgeroda⁷⁶³, habe ich handeln laßen, wegen meiner Schuldt, ob er ecker davor anzunehmen?

743 Harzgerode.

744 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

745 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

746 Lentz, Friedrich (1591-1659).

747 Quedlinburg.

748 *Übersetzung*: "Syndikus"

749 *Übersetzung*: "Ich habe ihm, dem Dr. Lentz, eine kleine gut gemachte Goldkette (für ungefähr 40 Taler) geschenkt, um daran sein mein Bildnis aus Gold anzuhängen, das ich ihm unlängst schickte. Gott wolle ihn segnen, den guten Mann mit den Seinigen!"

750 *Übersetzung*: "Nachricht"

751 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

752 Gernrode.

753 *Übersetzung*: "des Juli"

754 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

755 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

756 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.

757 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

758 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

759 *Übersetzung*: "an den großen Feiertagen"

760 Tractat: Verhandlung.

761 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

762 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

Conferenze co'l Jehna⁷⁶⁴.⁷⁶⁵ *perge*⁷⁶⁶ <in parecchie cose⁷⁶⁷ .>

Propositions de ma femme⁷⁶⁸, touchant le proffit dü sel.⁷⁶⁹

Zu Staßfurth⁷⁷⁰ kostet ein Stügk Saltz ohngefehr in allem, 14 {Groschen} Zu Bernburg⁷⁷¹, sol es wol 1 {Thaler} kosten, dann sie einen Scheffel Saltz, vmb: 21 {Groschen} verkauffen, vndt ein Stügke Saltz, macht 1½ {Scheffel}

Ein Morgen⁷⁷² holtz, wirdt zu 2 {Reichsthaler} verkaufft. Davor Saltz angenommen, 3½ stügk, thut zu Bernburg 3 {Reichsthaler} 12 {Groschen} 50 stügk Saltz auf einen wagen gerechnet, von Bernburg biß Staßfurth ein tag, hin: vndt her, 1 {Thaler} Von 1000 Morgen iährliche holtzNutzung: 3500 {Thaler} auf diese arth, wie vorgeschlagen, mit dem Saltze, vndt kähme es den Ballenstedter⁷⁷³ vnderthanen so weitt zum besten, das Sie, das hawer: vndt Fuhrlohn von den Staßfurtern verdienen köndten. Wenn man etwan vor ein Morgen holtz, Saltz, vndt kein geldt, fordert, möchte man es noch wol auff 4 Stügken Saltz, vor einen Morgen holtz, bringen. *perge*⁷⁷⁴

[[129v]]

Meine kinder⁷⁷⁵, seindt nach Opperoda⁷⁷⁶ spatziren gefahren.

Caspar Pfaw⁷⁷⁷, vndt meines bruders⁷⁷⁸ deputirte⁷⁷⁹, seindt nachmittags, wieder anhero⁷⁸⁰ kommen, vndt haben viel crabrones⁷⁸¹ gebracht, vndt irritirt⁷⁸²⁷⁸³, also daß wir weitter von einander seindt, alß gestern. Pose, ist, ejn harter kopff vndt sein herr, kan auch nicht nachgeben, bey deme er zu Gernroda⁷⁸⁴ gewesen. Endtlich, alß man den punct der Gesamtung⁷⁸⁵, fahren laßen, vndt auf die

763 Harzgerode.

764 Jena, Christoph von (1614-1674).

765 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Jena."

766 *Übersetzung*: "usw."

767 *Übersetzung*: "in etlichen Sachen"

768 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

769 *Übersetzung*: "Vorschläge meiner Frau, was den Vorteil aus dem Salz betrifft."

770 Staßfurt.

771 Bernburg.

772 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

773 Ballenstedt.

774 *Übersetzung*: "usw."

775 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

776 Opperode.

777 Pfau, Kaspar (1596-1658).

778 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

779 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

780 Ballenstedt.

781 *Übersetzung*: "Hornissen"

782 irritiren: jemanden/etwas aufreizen.

783 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

784 Gernode.

785 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

separation gedrungen, haben sie sich etwas beßer erkläret. Es bleibet aber doch auch alles noch, in ambiguis⁷⁸⁶.

Doctor Lentz⁷⁸⁷ hat sich diesen abendt, auf erfordern, auch wieder eingestellt.

25. Juli 1647

⊙ den: 25^{ten}: Julij⁷⁸⁸: 1647. perge⁷⁸⁹

Jch habe hieroben, den pfarrer, Ern⁷⁹⁰ Andream Knochenhawern⁷⁹¹, pfarrer zu Padeborn⁷⁹², predigen laßen, welcher darnach audientz gehabt.

Vnsere tractaten⁷⁹³ febricitiren⁷⁹⁴, einen Tag, ists gut, den andern böse. Der Pose⁷⁹⁵, ist wieder hinüber, nachmittags, gen Hartzgeroda⁷⁹⁶. Il me semble que ces chicquaneurs, se veüent revestir de nos plümes! Dieu les confonde de tous costèz!⁷⁹⁷

Avis⁷⁹⁸: daß Eger⁷⁹⁹ vbergangen, alß eben der Kayserliche⁸⁰⁰ secours⁸⁰¹ ankommen, wie der Oberste Paradeiser⁸⁰² außgezogen.

Die Weymarischen⁸⁰³ wollen Kayserlich werden, denen der Oberste Bönninghausen⁸⁰⁴, (so auß dem Frantzösischen⁸⁰⁵ arrest endtwichen, vndt wieder Kayserlich wirdt) entgegen gehet, Sie anzunehmen.

Der Türgke⁸⁰⁶ streiff, biß an Newhüsel⁸⁰⁷ hinan, hat Menschen, vndt vieh, hinweg geführt.

[[130r]]

786 Übersetzung: "in Zweifeln"

787 Lentz, Friedrich (1591-1659).

788 Übersetzung: "des Juli"

789 Übersetzung: "usw."

790 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

791 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).

792 Badeborn.

793 Tractat: Verhandlung.

794 febricitiren: Fieber haben.

795 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

796 Harzgerode.

797 Übersetzung: "Es scheint mir, dass sich diese Rechthaber mit unseren Federn schmücken wollen! Gott verwirre sie auf allen Seiten!"

798 Übersetzung: "Nachricht"

799 Eger (Cheb).

800 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

801 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

802 Paradeiser, Franz (gest. nach 1659).

803 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

804 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

805 Frankreich, Königreich.

806 Osmanisches Reich.

807 Neuhäusel (Nové Zámky).

Von *Münster*⁸⁰⁸ vndt *Osnabrück*⁸⁰⁹ kömbt auch nicht viel gutes, wie nemlich der graf von Trauttmanßdorf⁸¹⁰, hinweg gerayset, vndt alle dinge sich schwehr anlaßen.

Die herrnvettern⁸¹¹ haben mir auch adreßirt⁸¹², weßen Mein bruder⁸¹³, sich beschwehret, in der sache, daß man zu Zerbst⁸¹⁴, in vnserm Gesampten⁸¹⁵ Gymnasio⁸¹⁶, nicht zulaßen wollen, das vnser gesampter buchdrügker⁸¹⁷, seiner gemahlin⁸¹⁸ leichpredigt, nicht drügken dörfen, Sondern ein solches vom hofprediger⁸¹⁹ vndt Cantzler⁸²⁰, ihme inhibiret⁸²¹ worden. Bittet vmb assistentz. *perge*⁸²²

*Doctor Brandt*⁸²³, ist von Bernburgk⁸²⁴ wiederkommen. Erzehlet seltzame prodigia⁸²⁵ so sich bey Minden⁸²⁶ zugetragen, in deme zwey wolgken gefallen auf die erden, eine mit weißen zugkerhüten, so aber zergangen wie kalck, die andere schwartz da eine rechte cartaune mitt herundter gefallen, vndt die stügke wie schwefel gerochen, auch voneinander gefallen, das man daß Metall darvon aufgehoben.

Replica⁸²⁷ von Plötzkaw⁸²⁸, iedoch weitter geschickt.

Sie haben auf einmal 7 lächße zu Bernburg gefangen.

26. Juli 1647

» den 26^{ten}: Julij⁸²⁹: 1647.

808 Münster.

809 Osnabrück.

810 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

811 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

812 addressiren: schreiben.

813 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

814 Zerbst.

815 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

816 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

817 Betzel, Andreas (ca. 1580-1655).

818 Betzel, N. N., geb. Duncker (gest. 1647).

819 Dürr, Johann (1613-1689).

820 Schrickel, Johann (1601-1674).

821 inhibiren: verbieten.

822 *Übersetzung*: "usw."

823 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

824 Bernburg.

825 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

826 Minden.

827 *Übersetzung*: "Erwiderung"

828 Plötzkau.

829 *Übersetzung*: "des Juli"

Kleiner Kersten⁸³⁰, ist von Plötzkaw⁸³¹, wiederkommen, dahin er, mein abschreiben⁸³², oder suspension⁸³³ der Kayserlichen⁸³⁴ commission, gebracht, an Fürst Augustum⁸³⁵, vndt Fürst Ludwigen⁸³⁶. Gott gebe! guten, erwüntzschten effect!

A spasso⁸³⁷ hinauß geritten, mit Ernst Dietrich Röder⁸³⁸, den segen deß herren, in feldern, in voller erndte, zu besehen. Gott laße vnß alles wol gedeyen! gnediglich!

Die liebe erndte, wirdt sehr verhindert, durch vielfältige⁸³⁹ fuhren, wegen itziger Tractaten⁸⁴⁰, hin: vndt wieder zu verraysen. perge⁸⁴¹

[[130v]]

Avis⁸⁴² von Caspar Pfawen⁸⁴³, auf mein gestriges erinnern, (da ich ihm zu erkennen gegeben, ich würde maria et montes⁸⁴⁴ moviren⁸⁴⁵, würde man mich, zur desperation⁸⁴⁶, oder desperatis consiliis⁸⁴⁷, durch allzuviel vnfreündtliches scrupuliren⁸⁴⁸, bewegen, vndt man sollte die Advocaten removiren⁸⁴⁹, die Politicos⁸⁵⁰ aber zu solchen sachen gebrauchen, welche deß landeß⁸⁵¹ gelegenheit, wüßten, vndt die subtiliteten, vndt apices juris⁸⁵², vndter brüdern⁸⁵³, einstellen, vndt nicht alles so gar genaw nehmen) daß er heütte nicht köndte abkommen, Bose⁸⁵⁴ aber, würde sich einstellen, vndt referiren, wie meines bruders meynung, ferner gerichtet? Er Caspar Pfau hofte, es würde durch diesen weg, der vergleich, vndt die beruhigung erfolgen, das vbrige spahret er, biß zu Morgender, (gebe gott) vnderthäniger aufwartung.

830 N. N., Christian (2).

831 Plötzkau.

832 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

833 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

834 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

835 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

836 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

837 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

838 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

839 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

840 Tractat: Verhandlung.

841 Übersetzung: "usw."

842 Übersetzung: "Nachricht"

843 Pfau, Kaspar (1596-1658).

844 Übersetzung: "Meere und Berge"

845 moviren: bewegen, sich regen.

846 Desperation: Verzweiflung.

847 Übersetzung: "verzweifelten Entschlüssen"

848 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

849 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

850 Übersetzung: "Politiker"

851 Anhalt, Fürstentum.

852 Übersetzung: "Rechtsspitzzfindigkeiten"

853 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

854 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

Nachmittags ist Meine *freundliche herzlief(st)e* Gemahlin⁸⁵⁵, hinauß nach Padeborn⁸⁵⁶ gefahren, ihre felder zu besehen, wie auch Carlchen⁸⁵⁷, vndt beyde Elltiste Töchter⁸⁵⁸. Sie haben, alhier⁸⁵⁹, vndt zu Bernburgk⁸⁶⁰, einen schönen segen, jm fe<l>de stehen vndt verhoffen, daß zehende korn, zu gewjnnen, darzu Meine leütte, sich nicht, verstehen wollen, in dem Meynigen, dann von allters hero, ist man alhier, vndt zu Bernburgk, wie auch im gantzen, (obschon kornreichen) Fürstenthumb Anhalt,) ⁸⁶¹ mit dem 5^{ten:} oder 6^{ten:} korn, gar wol zu frieden. *perge*⁸⁶²

Pose, ist nachmittags von hartzgeroda⁸⁶³ ankommen, Mein Bruder wil sich auf keine nebenpuncta⁸⁶⁴, erklähen, ich sol mich erst <rotunde⁸⁶⁵> resolviren⁸⁶⁶, auf den einigen⁸⁶⁷, ob ich Radisleben⁸⁶⁸, mit aller jurisdiction, wolle quittiren⁸⁶⁹, oder durch die *Kayserliche*⁸⁷⁰ commis[sj]on daßelbige schätzen laßen, vndt ohne einiges reservat⁸⁷¹, dem Bruder resigniren⁸⁷² [.] [[131r]] Jch habe mich wieder erklähet, daß ich mich eben vor der *Kayserlichen*⁸⁷³ Commission, nichts fürchtete, vndt stellte es dahin, ob der bruder⁸⁷⁴ in communione⁸⁷⁵ noch verbleiben, oder aber die separation belieben wollte? Waß ich mich gestern erklähet hette, approbirte⁸⁷⁶ ich noch constanter⁸⁷⁷, wiewol ich bey der gesamtung⁸⁷⁸, mehr fortheil zu gewinnen, verhoffte. Diß habe ich Posen⁸⁷⁹, Meines bruders, *Fürst Friedrich* abgeordneten, wieder sagen laßen, durch *Doctor Lentzen*⁸⁸⁰, vndt Jehna⁸⁸¹, dann ich ihme Posen, biß dato⁸⁸², noch keine audientz verstattet, vndt alleß durch deputirte tractiren⁸⁸³ laßen. Pose hat sich diesen abendt, erklähet, alleß schriftlich aufzusetzen.

855 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

856 Badeborn.

857 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

858 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

859 Ballenstedt.

860 Bernburg.

861 Klammer im Original verwischt.

862 *Übersetzung*: "usw."

863 Harzgerode.

864 *Übersetzung*: "punkte"

865 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

866 resolviren: entschließen, beschließen.

867 einig: einzig.

868 Radisleben.

869 quittiren: aufgeben.

870 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

871 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.

872 resigniren: Verzicht leisten, entsagen.

873 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

874 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

875 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

876 approbiren: billigen.

877 *Übersetzung*: "standhaft"

878 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

879 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

880 Lentz, Friedrich (1591-1659).

881 Jena, Christoph von (1614-1674).

882 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

*Nota Bene*⁸⁸⁴ [:] Die gesterigen vorschläge wahren, nach vielem disputiren voriger Tage, <in puncto separationis⁸⁸⁵ :> 1. Fürst Friederich sol renunciiren⁸⁸⁶, aller prætension an die gesamppte Fürstliche Regierung, vndt der 3000 {Reichsthaler} 2. Dann an die Jährlichen 200 {Thaler} erledigten beyden frewlein Schwestern⁸⁸⁷, kostgelder, vergangen, vndt zukünftig. 3. hundert Thaler, iährlichen contribution, sampt denen, so verfloßen. 4. Ferner 5 {Reichsthaler} wegen des Reitschmidts⁸⁸⁸, vndt vbergebung der PfaltzNewburgischen⁸⁸⁹, vndt Frantzösischen⁸⁹⁰ posten. 5. Ertheilen dann endtlichen einen von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁸⁹¹ *Liebden* geforderten consensß vber die erkaufte, vndt an sich gebrachte gühter.

[[131v]]

Dargegen: köndte ich Fürst Christian⁸⁹², Meinem Bruder⁸⁹³, daß dor[f] Radischleben⁸⁹⁴, *meinem Bruder* (iedoch außgeschlossen 14 huefen, 4 Morgen, laßagker⁸⁹⁵, welche *Meiner* gemahlin⁸⁹⁶ *Liebden* albereitt abgetretten, contribution vndt einquartirung) sampt dem darinnen gelegenen vorwergk, nebenst allen vnderthanen, vndt zugehörigen pertinentzien⁸⁹⁷, So wol 300 {Thaler} von den beyden Fürstlichen Frewlein⁸⁹⁸ erledigten Deputatgeldern⁸⁹⁹, von anno⁹⁰⁰ 1650 an, zu rechnen, (weil biß dahin, daß gut Paßbruch⁹⁰¹, bezahlet wirdt) abtretten. Der Ballenstedtische⁹⁰² Forst, bleibet biß zu künftiger vergleich: oder außführung, außgesetzt.

Ritterlehen⁹⁰³, blieben in gesampt, oder auf vergleich. *perge*⁹⁰⁴ Mais il me semble, que ce, qu'on approuve aujourd'huy, l'on le désapprouve demain⁹⁰⁵, & c'est aux traittèz que l'on recognoist la sinceritè des personnes. Mon frere pense, de gaigner ün avantage sür moy, pour avoir obtenü en

883 tractiren: (ver)handeln.

884 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

885 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Trennung"

886 renunciiren: verzichten.

887 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

888 Reitschmied: Hufschmied.

889 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

890 Frankreich, Königreich.

891 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

892 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

893 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

894 Radisleben.

895 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

896 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

897 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

898 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

899 Deputatgeld: finanzielle Aufwendung für den Lebensunterhalt.

900 *Übersetzung*: "dem Jahr"

901 Paßbruch.

902 Ballenstedt.

903 Ritterlehen: an einen Ritter zu Lehen gegebener Grundbesitz, mit dem die Verpflichtung zur Heeresfolge verbunden ist.

904 *Übersetzung*: "usw."

905 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

sa faveur, (selon qu'il s'immagine) la commission Imperiale⁹⁰⁶, & ie crains, que mes Oncles⁹⁰⁷, l'y fortifient, comme ceulx, qui sont peüt estre bien ayses, de nous avoir tous deux, en sübiection, & de nous brider avec le sceptre de l'autorità Imperiale, a leur fantasie. Dieu le leur pardonne! & qu'ils ne suivent le conseil de Sathan, quj est le Vray autheur, de toute Discorde.⁹⁰⁸

In dem punct der communion⁹⁰⁹ oder gesampt Regierung, seindt sehr hochpräudicirliche⁹¹⁰ propositiones⁹¹¹, auf die bahn kommen, auch oft geendert worden. Gott helfe mir doch auß so vielem Labyrinth!

[[132r]]

Schreiben vom 6. / 16. Julij⁹¹², auß Leyden⁹¹³, von meinen Söhnen⁹¹⁴, denen es (Gott lob) noch paßlich ergeheth. Gott helfe ferner, mit gnaden!

27. Juli 1647

σ den 27^{ten}: Julij⁹¹⁵: 1647.

Caspar Pfaw⁹¹⁶, ist zu mir kommen, vndt hat allerley gute bericht, tam in publicis, quam privatis⁹¹⁷, gethan. Gott gebe die erwüntzschte vereinigung, vndt wehre dem[!] Stöhrenfrieden!

Schade ists, daß die Ascanische⁹¹⁸ sache, im Instrumento pacis⁹¹⁹, will verseümet werden, vndt daß viel Fürsten, Graven, Edelleütte, Städte, ihre iura⁹²⁰ vndt actiones⁹²¹ sich reservirt⁹²², vnsere protestation, contra⁹²³ halberstadt⁹²⁴, auch angenommen worden, gleichwol aber inß instrumentum

906 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

907 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

908 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir, was man heute gutheißt, missbilligt man da morgen, und es steht in den Verträgen, dass man da die Ehrlichkeit der Personen anerkennt. Mein Bruder gedenkt, einen Vorteil über mich zu gewinnen, weil er die kaiserliche Kommission zu seinen Gunsten (nachdem was er sich einbildet) bekommen hat, und ich befürchte, dass meine Onkel ihn wie diejenigen darin bestärken, die vielleicht recht erfreut sind, uns alle beide in Untertänigkeit zu haben und uns mit dem Zepter der kaiserlichen Autorität nach ihrer Einbildung zu zügeln. Gott vergebe es ihnen und dass sie dem Rat des Satans folgen, der der wahre Urheber aller Zwietracht ist."

909 Communion: Gemeinschaft.

910 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

911 *Übersetzung*: "Vorschläge"

912 *Übersetzung*: "des Juli"

913 Leiden.

914 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

915 *Übersetzung*: "des Juli"

916 Pfau, Kaspar (1596-1658).

917 *Übersetzung*: "sowohl in öffentlichen Sachen als in Familienangelegenheiten"

918 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

919 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

920 *Übersetzung*: "Rechte"

921 *Übersetzung*: "Ansprüche"

922 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

923 *Übersetzung*: "gegen"

924 Halberstadt, Hochstift.

pacis⁹²⁵, durch negligentz⁹²⁶ vnserer <herren vndt> leütte, nicht eingerügkt wirdt. Wir dörften wol gar dadurch, vmb vnserere action⁹²⁷ kommen. Gott verhüte es in gnaden! vndt laße es vnß, vnsern feinden, nicht zum hohn, vndt spott werden!

Gestern bekam ich auch briefe vom *herrn* von Schrahtembach⁹²⁸, deßen Sohn⁹²⁹ ihm schreibet auß Hollandt⁹³⁰, daß eine reiche fraw, in absentz ihres Mannes, aufm felde gewohnet, dero zweene diebe nach ihres Mannes schatz, insidias⁹³¹ struiret⁹³², vndt mitteinander abgeredet, einander baldt zu folgen. Als nun der eine hinein kommen, zu stehlen, [[132v]] wirdt daß weib des handels, in etwaß gewahr, zeüch[ht] das zugbrügklein, am hause, nach sich, vndt nimpt de[n] dieb gefangen, der bekennets, inndeßen schickt sie ih[r] Söhnlein hinauß, den andern dieb, durch hülfe der pawren, zu fangen. Alß nun daß einfältige kindt, weggeheth, begegnet ihm der ander dieb, der fraget es wo es hinauß wolte, es saget darauf in einfaltt, die Mutter schickt es auß, den andern die[b] fangen zu laßen, weil sie den einen schon hette. Drauf gehet der bösewicht, zusampt dem kinde, vorß hauß, vndt schreyet der Frawen zu, Sie solle gedengken, vndt seinen gefangenen Gesellen, wieder herauß geben, oder sie sollte einen andern ernst erfahren. Die Fraw aber, weigert sichs, darauf schneidet er, ihrem kinde beyde ohren, ab, da ruft er, sie solle nun, seinen gesellen, loßlaßen, oder er wollte noch ärger, mit dem kinde vmbgehen. Sie aber trawet nicht, vndt wil den dieb, nicht erlösen⁹³³, (vielleicht auß beysorge⁹³⁴, mehreren vnglücks, vndt Meüchelmordts, wann das Thor aufgienge<? >) darauf hawet der andere verruchte schelm⁹³⁵, dem armen vnschuldigen knäblein, den kopf abe[!], vor den augen seiner betrüben Mutter, vndt gehet darvon, vndt zeigets leütten an, die ihme vndterwegens, [[133r]] begegnet, daß ein kindt ermordet wehre. Er erzehlet ihnen aber nicht, wer es gethan? vndt wie es zugegangen? Darnach haben die pawren, durch den glockenschlag, diesen dieb ertapt, vndt die That auß allerley vmbstenden verificiret, also: daß er, neben seinem Gesellen, nacher Haerlem⁹³⁶ inß gefängnüß gebracht, vndt iustificiret⁹³⁷ werden sollen. Jst eine schregkliche, abschewliche That!

Ein freyherr⁹³⁸ ist im Stift Ütrecht⁹³⁹, in seinem eigenem holtz <im busch von Sterckenborgh⁹⁴⁰> auch ermordet, vndt auf den Thäter, wer ihn nahmhaft machen, vndt zur haft bringen wirdt? 3000 {Gulden} von den Staden von Utrecht⁹⁴¹, geschlagen worden. <Der Freyherr heißt:

925 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

926 Negligenz: Nachlässigkeit.

927 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.

928 Schrattenbach, Balthasar von.

929 Schrattenbach, N. N. von.

930 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

931 *Übersetzung*: "einen Hinterhalt"

932 struiren: ersinnen, anstiften, bereiten.

933 erlösen: jemanden befreien, freimachen.

934 Beysorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

935 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

936 Haarlem.

937 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

938 Aeswijn, Anthonie van (1615-1647).

939 Utrecht, Provinz.

940 Sterkenburg.

941 Utrecht, Provinzialstände.

Joncker Anthonis, van Aeswin, Heere tot Brakel, Sterckenborgh, wesenthorst ende Kemmena⁹⁴²,
etcetera[.]>

Solche grawsahme Thaten, dörfen den landen, ob sie wol vermeinen zu floriren, vndt friede zu
haben, nichts gutes portendiren⁹⁴³. Gott kehre vndt wende! alles vnglück! vndt verderben!

On dit; que les Swedois⁹⁴⁴, ont estè battüs, des Imperiaux⁹⁴⁵ 946.

Der König in Engellandt⁹⁴⁷, victorisirt⁹⁴⁸, vndt helt sein Parlament⁹⁴⁹, vndter seiner, vndt deß
Fairfax⁹⁵⁰ armèe, gewaltt.

Die Frantzosen⁹⁵¹, succumbiren⁹⁵², in Flandern⁹⁵³, in Catalonien⁹⁵⁴, vndt in Deüttschlandt⁹⁵⁵ bey
der Turenischen⁹⁵⁶ armèe.

Ertzhertzogk⁹⁵⁷ recuperirt⁹⁵⁸ Landrecy⁹⁵⁹, Printz von Condè⁹⁶⁰, zeücht ab, vor Lerida⁹⁶¹, Staden⁹⁶²
vndt Spannien⁹⁶³, verstehen einander wol, perge⁹⁶⁴

Venedig⁹⁶⁵, hat glückliche progreß, wieder den Türgken⁹⁶⁶, zu waßer, vndt zu lande.

Der friede zu Münster⁹⁶⁷ vndt Osnabrück⁹⁶⁸ wirdt gehoffet.

[[133v]]

942 *Übersetzung*: "Junker Anthonie van Aeswijn, Herr zu Brakel, Sterkenburg, Wesenthorst und Kemenade"

943 portendiren: ankündigen, prophezeien.

944 Schweden, Königreich.

945 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

946 *Übersetzung*: "Man sagt, dass die Schweden von den Kaiserlichen geschlagen worden sind."

947 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

948 victorisiren: siegen.

949 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

950 Fairfax, Thomas (1612-1671).

951 Frankreich, Königreich.

952 succumbiren: unterliegen.

953 Flandern, Grafschaft.

954 Katalonien, Fürstentum.

955 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

956 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

957 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

958 recuperiren: zurückerobern.

959 Landrecies.

960 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

961 Lérida (Lleida).

962 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

963 Spanien, Königreich.

964 *Übersetzung*: "usw."

965 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

966 Osmanisches Reich.

967 Münster.

968 Osnabrück.

Der Kayser⁹⁶⁹ sol den Wittembergk⁹⁷⁰ geschlagen haben, also: daß derselbe General Maior Todt blieben, vndt viel volck⁹⁷¹ verlohren, in Böhmen⁹⁷², vnferne von Eger⁹⁷³.

Eine Schwedische⁹⁷⁴ parthey⁹⁷⁵ hat den hertzog Julius henrich von Saxen Lawenburgk⁹⁷⁶ vberfallen im felde, 4 seiner diehner, erschossen, seine gemahlin⁹⁷⁷ geplündert, bey seinem eigenen häupt, eine kugel weggangen, vndt also, ohne respect, spoliiret⁹⁷⁸.

28. Juli 1647

ø den 28^{ten}: Julij⁹⁷⁹: 1647.

Jch habe an Caspar Pfau⁹⁸⁰ nacher hartzgeroda⁹⁸¹ geschrieben, wie mein hertz im fewel läge, den subtiliteten, vndt vielem scrupuliren⁹⁸² feindt wehre, vndt wie ich begeherte, auß der sache, mit vnpräjudicirlicher⁹⁸³, reputirlicher manier, einmahl zu kommen, auch mit etwas diminution meiner bißhero getragenen Dignitet⁹⁸⁴. Solte helfen cooperiren, vndt das beste thun, sonderlich, in etzlichen puncten. perge⁹⁸⁵

Gott gebe doch heylsahmen, guten Rath!

Es hat heütte, vndt gestern, sehr geregenet, vndt gibt vnß leyder! eine Naße erndte. Gott wolle es beßern! vndt vnser bescheiden Theil, vnß beschehren mildiglich! Amen!

heütte habe ich abermalß, mich auf etzliche accordspuncten⁹⁸⁶, herauß gelaßen, Gott gebe! daß es acceptiret werde!

Baldt darnach kommen schreiben von hartzgeroda, darauß abzunehmen, als wolle Fürst Friedrich⁹⁸⁷ alle tractaten⁹⁸⁸ auffstossen⁹⁸⁹. [[134r]] Gott dempfe allen stöhrenfriede!

969 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

970 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

971 Volk: Truppen.

972 Böhmen, Königreich.

973 Eger (Cheb).

974 Schweden, Königreich.

975 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

976 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

977 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

978 spoliiren: berauben, plündern.

979 *Übersetzung*: "des Juli"

980 Pfau, Kaspar (1596-1658).

981 Harzgerode.

982 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

983 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

984 Dignitet: Würde, Standeswürde.

985 *Übersetzung*: "usw."

986 Accordspunkt: Gegenstand eines Vertrages.

987 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

988 Tractat: Verhandlung.

Jch habe mit *Doctor Lentzen*⁹⁹⁰, auß diesen, vndt andern sachen conversirt. Sie bedawren diese interruption, vndt Newe emergentia⁹⁹¹, er, so wol, als: *Doctor Brandt*⁹⁹², vndt Jehna⁹⁹³.

Es ist auch von *Caspar Pfau*⁹⁹⁴ gegen abendt, eine antworth wiederkommen, darauß wenig ergetzliche inclination⁹⁹⁵ meines Bruders⁹⁹⁶, (welcher auch harte wortt an Posen⁹⁹⁷, geschrieben, vndt mich heftig angetastet) zum friede, vndt einigkeit, zu verspühren gewesen, sondern impertinentzien, vndt geitziger eigenNutz. Gott laße es ihm gedeyen!

Avis⁹⁹⁸ von Erffurd⁹⁹⁹, per¹⁰⁰⁰ hartzgeroda¹⁰⁰¹, daß die *Kayserlichen*¹⁰⁰² Eger¹⁰⁰³ beschießen, den Obersten Paradeiser¹⁰⁰⁴, vor Standrecht gestellet schon zweymal, vndt daß sie sehr stargk, auf die *Schwedischen*¹⁰⁰⁵ avanciren¹⁰⁰⁶, in deren angesicht, sie die Eger paßiret, auch den General Wittemberg¹⁰⁰⁷, auß seinem läger geschlagen, welcher 4 stügk¹⁰⁰⁸, vndt viel Officirer, im stich laßen müßen. Die parthien¹⁰⁰⁹ der *Kayserlichen* gehen auf Erffurd, vndt Schweinfurth¹⁰¹⁰ albereit, die armèen leiden mangel. Dörften wol herein, in die länder gehen. Gott wende alles vnglück gnediglich abe[!]! hofkirchen¹⁰¹¹ ist zu hanaw¹⁰¹², gedengkt Mortaigne¹⁰¹³ zu succediren¹⁰¹⁴. Gassion¹⁰¹⁵ hat la Bassée¹⁰¹⁶ eingenommen in Flandern¹⁰¹⁷. Prince de Condè¹⁰¹⁸, ist mit dem

989 aufstoßen: jemanden etwas aufdrängen, aufzwingen.

990 Lentz, Friedrich (1591-1659).

991 *Übersetzung*: "zum Vorschein kommende Sachen"

992 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

993 Jena, Christoph von (1614-1674).

994 Pfau, Kaspar (1596-1658).

995 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.

996 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

997 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

998 *Übersetzung*: "Nachricht"

999 Erfurt.

1000 *Übersetzung*: "über"

1001 Harzgerode.

1002 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1003 Eger (Cheb).

1004 Paradeiser, Franz (gest. nach 1659).

1005 Schweden, Königreich.

1006 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

1007 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1008 Stück: Geschütz.

1009 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1010 Schweinfurt.

1011 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

1012 Hanau.

1013 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1014 succediren: folgen, nachfolgen.

1015 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1016 La Bassée.

1017 Flandern, Grafschaft.

1018 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

Cardinal¹⁰¹⁹ zerfallen¹⁰²⁰. Es hat das ansehen, alß wollte das große glügk, so Frangreich¹⁰²¹, biß dato¹⁰²² lange gehabt, endtweichen. *perge*¹⁰²³ <oder Sich alteriren¹⁰²⁴.>

29. Juli 1647

[[134v]]

2 den 29^{ten}: Julij¹⁰²⁵: 1647.

<Nebel, regen, schlackwetter¹⁰²⁶, wie gestern.>

Gestern haben meine leütte, auß den fenstern in einem schmahlen haberstügk¹⁰²⁷ alhier, zu Ballenstedt¹⁰²⁸, 5 große wilde Schweine gesehen. *Cependant on dit a Hartzgeroda*¹⁰²⁹ qu'il n'y a point de venayson, *pour* abüser le monde!¹⁰³⁰

Es hat heütte noch schwehre Deliberationes¹⁰³¹ gegeben, dieweil der Bruder¹⁰³², von seinen desiderii¹⁰³³ nicht abweichen wollen. Gott gebe friede!

Avis¹⁰³⁴ von den herrnvettern¹⁰³⁵, daß sie zwar die verschiebung der *Kayserlichen*¹⁰³⁶ Commission, in diesen feriis¹⁰³⁷, aufnehmen, Machen sich doch darneben beschwehrt, daß es ihnen, so langsam, jntimirt¹⁰³⁸ worden, vndt gehen auf den respect derselben. Würde ich mich aber nicht gülich vergleichen, so müßte nach den ferien¹⁰³⁹ ein ander termin angesetzt, vndt die vnkosten vornehmer leütte erfordderung, recht angewendet werden.

Avis¹⁰⁴⁰: daß sie Morgen zeitlich¹⁰⁴¹ zu Biendorf¹⁰⁴² einen convent halten, wegen der Tractaten¹⁰⁴³ zu Münster¹⁰⁴⁴ vndt Osnabrück¹⁰⁴⁵ vndt religions puncten, etcetera[.]

1019 Mazarin, Jules (1602-1661).

1020 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

1021 Frankreich, Königreich.

1022 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1023 *Übersetzung*: "usw."

1024 alteriren: verwandeln, verändern.

1025 *Übersetzung*: "des Juli"

1026 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.

1027 Haberstück: Haferfeld.

1028 Ballenstedt.

1029 Harzgerode.

1030 *Übersetzung*: "Doch man sagt in Harzgerode, dass es kein Wild gibt, um die Welt zu betrügen!"

1031 *Übersetzung*: "Beratungen"

1032 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1033 *Übersetzung*: "Wünschen"

1034 *Übersetzung*: "Nachricht"

1035 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1036 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1037 *Übersetzung*: "Feiertagen"

1038 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

1039 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

1040 *Übersetzung*: "Nachricht"

Jch habe ~~Doctor~~ Jehna¹⁰⁴⁶ dahin geschicktt. Doctor Brandt¹⁰⁴⁷, Paulus¹⁰⁴⁸ Secretarius¹⁰⁴⁹ vndt Jungfer Eleonora¹⁰⁵⁰ seindt auch mittgezogen, biß Bernburgk¹⁰⁵¹.

[[135r]]

Ein ander avis¹⁰⁵² auß Bernburgk¹⁰⁵³, daß gestern, die Reütter, so Eßken¹⁰⁵⁴ convoyiret¹⁰⁵⁵, wieder zurügk¹⁰⁵⁶ kommen, vndt alda vber Nacht, gelegen.

Schreiben von Hans Christoph Witzscher¹⁰⁵⁷, auß Schweden¹⁰⁵⁸ seiner schlechten verrichtung, wie auch von Leyden¹⁰⁵⁹, von Meinen Söhnen¹⁰⁶⁰, vndt hangkwitz¹⁰⁶¹, et cetera alleß in paßlichen terminis¹⁰⁶². Gott lob, vom 13. / 23^{ten}: Julij¹⁰⁶³: dèscouvrant derechef des menèes, de nülle Valeür, <(Mal Herbe^{1064 1065})>¹⁰⁶⁶ [.]

Es continuiret¹⁰⁶⁷, daß Landrecy¹⁰⁶⁸, vom Ertzhertzogk Leopoldo¹⁰⁶⁹ eingenommen, hingegen Dixmuyden¹⁰⁷⁰ von Frantzosen¹⁰⁷¹, erobert seye.

Catalogna¹⁰⁷² lehne sich auf, wieder die Frantzosen. Printz von Condè¹⁰⁷³, hette vor Lerida¹⁰⁷⁴, aufziehen müßen. In Portugall¹⁰⁷⁵ giengen auch die sachen anderst als zuvor. Es hette inngleichen,

1041 zeitlich: früh, zeitig.

1042 Biendorf.

1043 Tractat: Verhandlung.

1044 Münster.

1045 Osnabrück.

1046 Jena, Christoph von (1614-1674).

1047 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1048 Ludwig, Paul (1603-1684).

1049 *Übersetzung*: "Paul, der Sekretär"

1050 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1051 Bernburg.

1052 *Übersetzung*: "Nachricht"

1053 Bernburg.

1054 Erskein, Alexander (1598-1656).

1055 convoyiren: begleiten, geleiten.

1056 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1057 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1058 Schweden, Königreich.

1059 Leiden.

1060 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1061 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1062 *Übersetzung*: "Worten"

1063 *Übersetzung*: "des Juli"

1064 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1065 Identifizierung unsicher.

1066 *Übersetzung*: "wobei ich erneut Machenschaften von keinem Wert entdeckte (Unkraut)"

1067 continuiren: weiter berichtet werden.

1068 Landrecies.

1069 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1070 Diksmuide.

1071 Frankreich, Königreich.

1072 Katalonien, Fürstentum.

der König in Hispanien¹⁰⁷⁶, 45 Tonnen goldeß, zur fortsetzung deß krieges, in Flandern¹⁰⁷⁷ remittirt¹⁰⁷⁸.

Der Kayser¹⁰⁷⁹, hette sich mit Bayerischen¹⁰⁸⁰ Regimentern, gestärget, durch Jean de Werth¹⁰⁸¹ adresse¹⁰⁸².

König in Engellandt¹⁰⁸³, kähme wieder empor.

Die tractaten¹⁰⁸⁴, zu Münster¹⁰⁸⁵ vndt Osnabrück¹⁰⁸⁶ ließen sich, zum frieden an.

Nostitz¹⁰⁸⁷, hat mich geschrieben, wegen der Feldtheimischen¹⁰⁸⁸ post, daran er noch nicht contentirt¹⁰⁸⁹, sintemahl er auf Michaelis¹⁰⁹⁰, sol erlangen, vom Josias von Feldtheim¹⁰⁹¹, zu Ostra¹⁰⁹², 40 {Thaler} an gelde, nebenst einem par gute Braunschweigische pistolen, Jst eine Schuld, so ich Nostitz abgetretten, wegen einer alten Strafe, vndt zu nahe angebrachten hasenhatz.

[[135v]]

Oberste *leutnant* Knoche¹⁰⁹³, schreibt auß Westphalen¹⁰⁹⁴, wie seine rayse abgelauffen, vndt das er beym General Königßmarck¹⁰⁹⁵ zwar compliment¹⁰⁹⁶ erlanget, aber nichts außrichten können, dieweil derselbige von den Schweden¹⁰⁹⁷ etwas disgustiret¹⁰⁹⁸, nicht freye handt behelt, wie zu DorstenSohns¹⁰⁹⁹ zeitten, vndt daß Fürst Johann¹¹⁰⁰, in beßerem concept¹¹⁰¹, bey Wrangeln¹¹⁰², auch

1073 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1074 Lérida (Lleida).

1075 Portugal, Königreich.

1076 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1077 Flandern, Grafschaft.

1078 remittiren: übersenden.

1079 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1080 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1081 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1082 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

1083 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1084 Tractat: Verhandlung.

1085 Münster.

1086 Osnabrück.

1087 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1088 Veltheim, Familie.

1089 contentiren: zufriedenstellen.

1090 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1091 Veltheim, Josias von (1619-1696).

1092 Ostrau.

1093 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1094 Westfalen.

1095 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1096 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

1097 Schweden, Königreich.

1098 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

1099 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1100 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1101 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.

1102 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

bey der Cron Schweden, ist, alß wir andere¹¹⁰³, vndt hat die exemption, so weitt erhalten, daß er nicht tertium¹¹⁰⁴, sondern nur 4^{tam.} partem¹¹⁰⁵ darf¹¹⁰⁶ geben zur contribution[.] Königßmarck kan nichts remittiren¹¹⁰⁷, dann es ist ihm also angewiesen, Rächt aber, an Wrangeln zu schigken, vndt vmb emission¹¹⁰⁸ anzuhalten. Zu Münster¹¹⁰⁹ vndt Osnabrück¹¹¹⁰ ist der punctus Religionis¹¹¹¹ wjeder der reformierten willen, in daß instrumentum pacis¹¹¹², mitt eingerügket worden. Man hat aber, allersejtß, darwieder, protestiret, vndt das conclusum¹¹¹³, jst noch nicht erfolget. Gott gebe! einen beständigen, sichern, vndt reputirlichen, sehligen, frieden, vndt dempfe! alle falsche, vndt böse practiken¹¹¹⁴!

Oberlender¹¹¹⁵, hat ein wildt Schwein geschossen, in Meinem haber, am holtze, vndter 5 so er gesehen, vndt 9 andere, haben sich vndter Opperoda¹¹¹⁶, sehen laßen.

Vor drey Tagen, hat Ludwig¹¹¹⁷ der gewesene Schütze, itzt mein Mußcketirer zu Bernburgk¹¹¹⁸ aldar einen großen wolf geschossen. perge¹¹¹⁹

30. Juli 1647

[[136r]]

☿ den 30^{ten}: Julij¹¹²⁰: 1647.

<Abermal ein wildt schwein, hat der Forster¹¹²¹ geschossen, eodem loco¹¹²².>

1103 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1104 *Übersetzung*: "den dritten"

1105 *Übersetzung*: "den vierten Teil"

1106 dürfen: müssen.

1107 remittiren: nachlassen, vermindern.

1108 Emission: Aussendung, Ausschickung.

1109 Münster.

1110 Osnabrück.

1111 *Übersetzung*: "Punkt der Religion"

1112 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

1113 *Übersetzung*: "Beschluss"

1114 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

1115 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1116 Opperode.

1117 Baumann, Ludwig.

1118 Bernburg.

1119 *Übersetzung*: "usw."

1120 *Übersetzung*: "des Juli"

1121 N. N., Hans (6).

1122 *Übersetzung*: "an demselben Ort"

Jch bin hinauß geritten, mit Ernst Rödern¹¹²³, auf meine felder, vndt nacher Riedern¹¹²⁴. Jch sehe doch auch alhier¹¹²⁵, so wol alß zu Bernburgk¹¹²⁶, große vnordnungen, in Oeconomicis¹¹²⁷, langsamkeitt, vndt verseümnüß. *perge*¹¹²⁸ In sudore vultus; comedes panem tuum!^{1129 1130}

Nachmittagß, bin ich hinauß gegangen, die Nässe hat die erndte sehr retardirt, der mangel an leütten, sonderlich an Roßdiensten oder fuhren, ist auch alhier sehr groß, vndt ich sehe wol, daß mir der vnderhalt, wil sehr sawer, vndt schwehr werden, Gott helfe erleichtern!

Pose¹¹³¹ ist diesen abendt, von hartzgeroda¹¹³² wiederkommen. *perge*¹¹³³ Gott gebe! das er mehr gute, alß böse resolutiones¹¹³⁴ mittbringe! J'apprehends la discorde, comme la peste!¹¹³⁵

Vnsere leütte, *Doctor* Brandt¹¹³⁶, Jehna¹¹³⁷, vndt *Secretarius* Paulus^{1138 1139} seindt neben Jungfer Eleonora¹¹⁴⁰, zu abends spähte wiederkommen, von Bernburgk. Es will noch, in vnsern Tractaten¹¹⁴¹, difficulteten¹¹⁴² geben, <de meo, & tuo. *perge*¹¹⁴³>

Avis¹¹⁴⁴, von Nürnbergk¹¹⁴⁵, daß ehe der gute wolbekandte alte herr hanß Geörge von Wartemberg¹¹⁴⁶, antiquioris prosapiæ^{1147 1148}, zu Bambergk¹¹⁴⁹ gestorben am schlage, hette er per Testamentum¹¹⁵⁰, den General Wrangel¹¹⁵¹, zum universal erben, seiner gühter (deren er in Böhmen¹¹⁵², deposediret¹¹⁵³) instituiret¹¹⁵⁴.

1123 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1124 Rieder.

1125 Ballenstedt.

1126 Bernburg.

1127 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

1128 *Übersetzung*: "usw."

1129 Gn 3,19

1130 *Übersetzung*: "Im Schweiß des Angesichts wirst du dein Brot essen!"

1131 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

1132 Harzgerode.

1133 *Übersetzung*: "usw."

1134 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1135 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Zwietracht wie die Pest!"

1136 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1137 Jena, Christoph von (1614-1674).

1138 Ludwig, Paul (1603-1684).

1139 *Übersetzung*: "der Sekretär Paul"

1140 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1141 Tractat: Verhandlung.

1142 Difficultet: Schwierigkeit.

1143 *Übersetzung*: "über Mein und Dein usw."

1144 *Übersetzung*: "Nachricht"

1145 Nürnberg.

1146 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

1147 Wartenberg, Familie.

1148 *Übersetzung*: "des älteren Geschlechts"

1149 Bamberg.

1150 *Übersetzung*: "durch ein Testament"

1151 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1152 Böhmen, Königreich.

1153 deposediren: außer Besitz setzen.

31. Juli 1647

[[136v]]

☞ den 31. Julij¹¹⁵⁵: 1647.

<Rindtorf¹¹⁵⁶, hat 3 hasen gehet[zt] vmb Padeborn¹¹⁵⁷, vndt eingebrach[t perge¹¹⁵⁸]>

Caspar Pfaw¹¹⁵⁹, ist wieder herkommen, von hatzgeroda¹¹⁶⁰ [!].

Jehna¹¹⁶¹ hat relation¹¹⁶², vndt grüße von Biendorf¹¹⁶³, mitgebracht[t,] aldar gewesen, Fürst Augustus¹¹⁶⁴ mit zweyen Söhnen¹¹⁶⁵, Fürst Ludwig¹¹⁶⁶, Fürst Johann Casimir¹¹⁶⁷, mit seinem Sohn¹¹⁶⁸, vndt der Oberste Werder¹¹⁶⁹, Cantzler Milagius¹¹⁷⁰, hofmeister Börstel¹¹⁷¹, Cantzler Doctor Müller¹¹⁷², Obrist leütnant Knoche¹¹⁷³, Bodenhausen¹¹⁷⁴, hofraht Schuemacher¹¹⁷⁵, vndt andere hof: vndt landträchte. Man hat deliberiret¹¹⁷⁶, von der abschickung an Wrangel¹¹⁷⁷, wegen remission¹¹⁷⁸ der schwehren contributions last, da dann auf Obersten Werder, mehrentheilß, geschlossen worden, wiewol etzliche auch einen iungen Fürsten vndter vnsern vettern, vorgeschlagen, andere aber daßelbe dissuadirt¹¹⁷⁹.

Item¹¹⁸⁰: von einer newen absendung, nach Münster¹¹⁸¹ vndt Osnabrück¹¹⁸² vndt wie daß negocium religionis¹¹⁸³, wegen Zerbst¹¹⁸⁴, zu versichern, etcetera?

1154 instituiren: für gültig erklären, bestimmen.

1155 Übersetzung: "des Juli"

1156 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1157 Badeborn.

1158 Übersetzung: "usw."

1159 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1160 Harzgerode.

1161 Jena, Christoph von (1614-1674).

1162 Relation: Bericht.

1163 Biendorf.

1164 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1165 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1166 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1167 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1168 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1169 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1170 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1171 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1172 Müller, Gottfried (1577-1654).

1173 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1174 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1175 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1176 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1177 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1178 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

1179 dissuadiren: abraten, ausreden.

1180 Übersetzung: "Ebenso"

1181 Münster.

Die concepta¹¹⁸⁵, werden mir baldt zugesandt werden. Gott gebe rechtmäßige, beständige consilia¹¹⁸⁶!

Wegen vnserß vergleichs haben Fürst Augustus vndt Fürst Ludwig, fleißig inquireirt, vndt opinirt¹¹⁸⁷, es würde durch die separation das Testament evertirt¹¹⁸⁸, vndt man müßte gleichwol auch einen respect, auf die Kayserliche¹¹⁸⁹ Commission haben. perge¹¹⁹⁰ [[137r]] Mein Raht Jehna¹¹⁹¹, hat gleichwol replicirt, die Kayserliche¹¹⁹² Commission, gienge vornehmlich, auf einen gütlichen accord¹¹⁹³, oder vergleich, vndt weitter nicht. Ihre Kayserliche Mayestät würden solches auch gar gerne zufrieden sein. Des Testaments scopus¹¹⁹⁴ vndt vornehmster zweck, wehre die brüderliche¹¹⁹⁵ einigkeit, vndt zusammenhaltung, gewesen. Dieselbe würde nicht, durch die also gefaßte vndt von dissentirenden beyden Theilen, biß dato¹¹⁹⁶, verstandene, vndt leyder practicirte communion¹¹⁹⁷, (alß die erfahrung bezeüget) stabiliret¹¹⁹⁸, sondern viel mehr zur discordia¹¹⁹⁹, (wieder des Fürstlichen herren vaters¹²⁰⁰, alß Testatoris¹²⁰¹, eigenen willen, vndt Meynung) durch die gesamtung¹²⁰², anlaß gegeben, alß müßte man dem vnheyl, nach so vieliähriger brüderlicher zwytracht, vndt vnruhe, so viel müglich, vorbawen. Die vom Adel anlangende, so blieben noch dieselbigen, vngetheilet, vndt es würde verhoffentlich, der Khayserlichen commission, nicht bedörffen.

Mais ie voy, que d'un costè les vieulx Princes¹²⁰³, craignent, que leurs fils¹²⁰⁴, ne facent de mesme, en violant les volontèz de leurs Peres, apres leur mort, (dont neantmoins, i'ay la conscience libre de

1182 Osnabrück.

1183 *Übersetzung*: "Angelegenheit der Religion"

1184 Zerbst.

1185 *Übersetzung*: "Entwürfe"

1186 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1187 opiniren: eine Meinung äußern.

1188 evertiren: umstürzen.

1189 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1190 *Übersetzung*: "usw."

1191 Jena, Christoph von (1614-1674).

1192 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1193 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1194 *Übersetzung*: "Ziel"

1195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1196 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1197 Communion: Gemeinschaft.

1198 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

1199 *Übersetzung*: "Zwietracht"

1200 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1201 *Übersetzung*: "des Erblassers"

1202 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

1203 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1204 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670);

Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

mon costè) d'autre part, qu'ils nous veulent tenir en bride, & sübiectiõn, sous ombre de l'autoritè Imperiale.¹²⁰⁵ perge¹²⁰⁶

[[137v]]

Conversations¹²⁰⁷, mit Caspar Pfawen¹²⁰⁸, Doctor Brandt¹²⁰⁹, Paulo Lud[wig]¹²¹⁰ vndt andern, in publicis, & privatis¹²¹¹.

Raht gehalten, mit Doctor Lentz¹²¹², vndt Jehna¹²¹³, weil sich noch allerley difficulteten¹²¹⁴ eraignen, wegen vnserer tractaten¹²¹⁵, vndt vereinigung.

Mein Bruder, Fürst Friedrich¹²¹⁶ verharret, auf den 12 hufen landeß, so ich Meiner gemahlin¹²¹⁷ Liebden vberlaßen, vndt wil sie bey Radischleben¹²¹⁸ wieder haben, weil es laßägker¹²¹⁹, Er beharret bey dem Ballenstedtischen¹²²⁰ Forst, cum omnj jure¹²²¹ denselben wieder zu haben, gantz absolute¹²²²! Er beharret bey dem capital der 833 {Thaler} Jtem¹²²³: will iährlich 600 {Thaler} Stewren, auß Ballenstedt haben. Jtem¹²²⁴: daß ich sol abweichen, an Meiner præntension des zehenden, am Eisenbergwergk, Jtem¹²²⁵: ich solle meinen Cammergefälle¹²²⁶ verhypotheciren vor die onera¹²²⁷ so ich auf mir habe, auß der kammer zu geben, Ich sol daß Cantzeleyhauß, ihme restituiren. Der schwestern¹²²⁸ deputata¹²²⁹ halben, vergleich treffen, die adeliche lehen gleich theilen, oder doch, in communione¹²³⁰ behalten, vndt nicht bey den Aemptern laßen, zu den

1205 *Übersetzung*: "Aber ich sehe, dass auf der einen Seite die alten Fürsten befürchten, dass ihre Söhne nicht dasselbe tun, indem sie die Wünsche ihrer Väter nach ihrem Tod (wovon ich dennoch auf meiner Seite das Gewissen frei habe) verletzen, auf der anderen Seite dass sie uns unter dem Schein der kaiserlichen Autorität im Zaum und [in] Untertänigkeit halten wollen."

1206 *Übersetzung*: "usw."

1207 *Übersetzung*: "Gespräche"

1208 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1209 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1210 Ludwig, Paul (1603-1684).

1211 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

1212 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1213 Jena, Christoph von (1614-1674).

1214 Difficultet: Schwierigkeit.

1215 Tractat: Verhandlung.

1216 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1217 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1218 Radisleben.

1219 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

1220 Ballenstedt.

1221 *Übersetzung*: "mit jedem Recht"

1222 *Übersetzung*: "vollständig"

1223 *Übersetzung*: "Ebenso"

1224 *Übersetzung*: "Ebenso"

1225 *Übersetzung*: "Ebenso"

1226 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.

1227 *Übersetzung*: "Lasten"

1228 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1229 *Übersetzung*: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

1230 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

außträgen¹²³¹, im hause Anhalt¹²³², dem pacto, de anno¹²³³ 1603 gemäß, mich verstehen, vndt wann der fall mit Plötzkaw¹²³⁴ existirte, ihme Ballenstedt¹²³⁵ darvor gönnen. *perge*¹²³⁶

1231 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.

1232 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1233 *Übersetzung*: "Vertrag vom Jahr"

1234 Plötzkau, Amt.

1235 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1236 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Aeswijn, Anthonie van 44
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 39, 56
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24, 34
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb.
Gräfin von Bentheim, Steinfurt und
Tecklenburg 12, 12
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 12,
13, 54
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 30,
35, 40, 42, 51, 54
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin
von 5, 11, 16, 24, 34, 42, 42, 55
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin
von 24, 25, 28, 34, 37, 41
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 3, 3, 5, 9, 10, 12, 23, 24, 25, 28,
37, 41, 42, 42, 49, 55
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
13, 14, 32, 43, 49
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von
24, 34, 34, 37, 41
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 24,
25, 28, 34, 37, 41
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 24, 34
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 15, 17
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
13, 14, 32, 43, 49
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 10, 11, 30, 30, 30, 31, 35, 35, 36, 36,
37, 39, 40, 41, 42, 46, 47, 48, 51, 54, 55
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 53
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 39,
48, 51, 53
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 5,
16, 42, 42, 55
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 36, 39,
40, 43, 48, 51, 53, 54
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 54
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 9, 10,
10, 36, 39, 40, 43, 48, 51, 53, 54
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 54
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 53,
54
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 53, 54
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 16, 33,
39, 48, 50
Banse, Augustin 28
Baumann, Ludwig 51
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst
von 8, 21
Betzel, Andreas 39
Betzel, N. N., geb. Duncker 39
Biedersee, Georg Heinrich von 28
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 53
Bohse, Johann Georg 9, 30, 31, 36, 37, 38, 40,
41, 47, 52
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 38
Börstel, Ernst Gottlieb von 4, 28
Börstel, Hans Ernst von 53
Bourbon, Louis II de 7, 45, 47, 49
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin
von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 6
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von,
geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 8, 32
Brandt, Johann (2) 11, 12, 13, 15, 28, 34, 35,
35, 39, 47, 49, 52, 55
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia
Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von
Mecklenburg-Güstrow 18, 20
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 8
Christina, Königin von Schweden 8
Ditten, Eleonora Elisabeth von 15, 28, 49, 52
Dönhoff, Gerhard, Graf von 19
Dürr, Johann 39
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 4, 4, 15, 16,
22, 25, 34
Erlach, August Ernst von 16
Erskein, Alexander 33, 49
Fairfax, Thomas 5, 6, 21, 45
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 19

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 14, 14, 22, 31, 36, 40, 41, 41, 43, 46, 48, 50, 54, 54
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 14
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 8
 Gassion, Jean, Comte de 7, 47
 Göckel, Maria Elisabeth, geb. Ritter 2
 Gothus, Petrus 29
 Grimani, Giovanni Battista 8
 Güder, Philipp 15, 16, 25
 Hanckwitz, Martin 32, 49
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 26
 Hofkirchen, Lorenz von 47
 Jena, Christoph von 25, 28, 35, 37, 41, 47, 49, 52, 53, 54, 55
 Jesus Christus 24
 Johannes der Evangelist, Heiliger 24
 Jonius, Bartholomäus 11
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 6, 21, 45, 50
 Knoch(e), Christian Ernst von 5, 50, 53
 Knochenhauer, Andreas 38
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 26, 33, 50
 Krosigk, Matthias von 16
 La Tour d'Auvergne, Henri de 45
 Lentz, Friedrich 11, 28, 30, 34, 35, 36, 38, 41, 47, 55
 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf 15, 35
 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch 19
 Ludwig, Paul 6, 33, 49, 52, 55
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 9
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 8
 Mazarin, Jules 48
 Mechovius, Joachim 4, 4, 5, 15, 16, 34
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 18
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 20
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 17, 18, 20
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 18, 20
 Milag(ius), Martin 53
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 7, 26, 47
 Müller, Gottfried 53
 Müller (4), N. N. 15, 16, 17, 31
 N. N., Christian (2) 40
 N. N., Hans (6) 29, 51
 Nostitz, Karl Heinrich von 50
 Oberlender, Johann Balthasar 10, 51
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 32
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 8, 26, 33, 33, 38, 45, 47
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7, 21, 45, 49
 Paradeiser, Franz 38, 47
 Pelbe, Balthasar 36
 Petrus, Heiliger 24, 29
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 7
 Pfau, Kaspar 37, 40, 43, 46, 47, 53, 55
 Philipp IV., König von Spanien 50
 Piast 19
 Piasten (Schlesien), Dynastie 17, 19, 19, 20
 Rindtorf, Abraham von 6, 15, 16, 28, 31, 35, 53
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 15
 Ritter, Christoph 2
 Ritter, Jakob 2
 Ritter, Johann Baptist 2
 Ritter, Samuel d. Ä. 2, 2, 9
 Ritter, Samuel d. J. 2
 Röder, Ernst Dietrich von 35, 40, 52
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 14, 24
 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 46
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 46
 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 18

Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 18
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 12
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 12, 12, 13
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 17, 19
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 19
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 17
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 17
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 17, 17, 18, 20
 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 17, 17, 20
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 20
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 27
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 27
 Schmidt, Martin 28
 Schrattenbach, Balthasar von 6, 23, 44
 Schrattenbach, N. N. von 44
 Schrickel, Johann 39
 Schumacher, Heinrich 53
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 27
 Schweichhausen, Simon Heinrich 3, 32
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24, 34
 Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. von Schierstedt 15
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 15, 31, 32, 33
 Sternberg, Johann 14, 21, 32
 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 4
 Theopold, Konrad 10, 16
 Tocken, Johanna Katharina, geb. Ritter 2
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 50
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 26, 33, 39
 Upling, Michael Elemann 30, 31, 36, 37
 Veltheim, Familie 50
 Veltheim, Josias von 50
 Wartenberg, Familie 52
 Wartenberg, Hans Georg von 2, 52
 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 2
 Weille, Michael 14
 Werder, Dietrich von dem 16, 53
 Werth, Johann, Graf von 21, 50
 Wittenberg, Arvid, Graf 46, 47
 Witzscher, Hans Christoph von 49
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 7, 33, 50, 52, 53
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24, 34
 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 27
 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von 27
 Wladyslaw IV., König von Polen 7, 22
 Zaborsky, Helena 15

Ortsregister

- Ägäisches Meer 8
Amberg 21
Anhalt, Burg 28
Anhalt, Fürstentum 40
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 43
Badeborn 27, 38, 41, 53
Ballenstedt 4, 4, 25, 25, 27, 28, 29, 29, 30, 34,
34, 37, 37, 41, 42, 48, 52, 55
Ballenstedt(-Hoym), Amt 29, 56
Bamberg 52
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 33, 50
Berlin 3, 6
Bernburg 3, 9, 11, 13, 16, 25, 27, 28, 31, 32,
33, 34, 35, 37, 39, 41, 49, 49, 51, 52
Béthune 7
Biendorf 48, 53
Böhmen, Königreich 2, 17, 19, 33, 46, 52
Bremen 6
Budweis (Ceské Budejovice) 7
Canea (Chania) 8
Chios, Insel 8
Danzig (Gdansk) 7, 22
Diksmuide 49
Eger (Cheb) 7, 22, 26, 33, 38, 46, 47
Erfurt 47
Ermsleben 35
Flandern, Grafschaft 8, 21, 45, 47, 50
Frankfurt (Oder) 11, 32
Frankreich, Königreich 7, 7, 12, 21, 26, 38, 42,
45, 48, 49
Gernrode 36, 37
Gröningen 6, 15
Haarlem 44
Halberstadt, Hochstift 43
Halle (Saale) 2, 9, 18, 30
Hanau 47
Harz 25
Harzgerode 26, 28, 36, 36, 38, 41, 46, 47, 48,
52, 53
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
17, 19, 19, 21, 45
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 7, 26
Hohenerxleben 15
Hornhausen 29
Italien 8, 12
Katalonien, Fürstentum 45, 49
Kaub 7
Kopenhagen (København) 8
Köthen 5
Kranichfeld 27
La Bassée 47
Landrecies 7, 21, 26, 45, 49
Leiden 3, 13, 14, 43, 49
Lérida (Lleida) 7, 22, 26, 45, 49
London 5, 6, 21, 26
Magdeburg, Erzstift 9
Mecklenburg, Herzogtum 18
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 16
Minden 39
Münster 5, 7, 26, 33, 33, 39, 45, 48, 50, 51, 53
Neuhäusel (Nové Zámky) 38
Niederlande, Spanische 21
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 7, 21, 22, 44, 45
Nizza Monferrato 8
Nürnberg 2, 52
Opperode 37, 51
Ortenburg 3
Osmanisches Reich 8, 22, 38, 45
Osnabrück 5, 7, 33, 33, 39, 45, 48, 50, 51, 53
Ostrau 50
Paßbruch 42
Pfaffenbusch 3
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 42
Plötzkau 5, 10, 11, 17, 39, 40
Plötzkau, Amt 56
Polen, Königreich 17, 19, 19, 22
Portugal, Königreich 22, 49
Prag (Praha) 9
Prederitz 11, 14, 23
Quedlinburg 15, 30, 36
Radisleben 41, 42, 55
Rheinfels, Burg 26
Rieder 52
Saale, Fluss 23
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí) 26

Schlesien, Herzogtum 17, 18
Schlesien-Brieg, Herzogtum 18
Schottland, Königreich 21
Schwarzburg, Grafschaft 4
Schweden, Königreich 8, 21, 28, 33, 45, 46, 47, 49, 50
Schweinfurt 47
Selke, Fluss 31
Sizilien (Sicilia), Insel 22
Spanien, Königreich 8, 22, 45
Staßfurt 37
Sterkenburg 44
Stockholm 33
Stolberg (Harz) 28
Straußberg 4
Strelitz (Strelitz-Alt) 15
Texel, Insel 22
Utrecht, Provinz 44
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 8, 22, 45
Westfalen 26, 50
Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 26, 33
Wien 14, 21, 24
Zepzig 3, 10, 11, 14, 23
Zerbst 10, 15, 16, 22, 25, 39, 53
Zypern, Königreich 16

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 22
Dänemark, Stände 8
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 5, 6, 21, 26, 45
Gymnasium Illustre Zerbst 39
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 14
Irische Katholische Konföderation
(Konföderation von Kilkenny) 21
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 9
Mecklenburg, Landstände 18, 18, 20
Österreich, Geheimer Rat 14
Utrecht, Provinzialstände 44
Weimarische Armee 21, 38